



Der »Solarpark Engen« ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung der Solaroffensive der baden-württembergischen Landesregierung in Südbaden, ist es hier doch gelungen, die Interessen des Klimaschutzes mit denen des Naturschutzes und der Landwirtschaft so zu verbinden, dass alle Interessengruppen das Solarkraftwerk unterstützen. Sie brachten das Vorzeigeprojekt »Solarpark Engen« auf den Weg und freuten sich, die Freiflächen-Photovoltaikanlage an der A 81 am bei der offiziellen Einweihung am vergangenen Mittwoch symbolisch in Betrieb setzen zu dürfen: (von links) Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Sartena, Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Projektentwickler Jörg Dürr-Pucher von solarcomplex, Bürgermeister Johannes Moser sowie Winfried und Gerhard Lang, Eigentümer des Grundstücks und mit der Energieerzeugungs-GbR Engen mit 40 Prozent am Betrieb des Solarparks beteiligt. Weitere Informationen über die Einweihung des »Solarparks« finden unsere Leserinnen und Leser auf Seite 8. *Bild: Hering*

Gute-Nacht-Geschichten

Mittwochs und donnerstags in der Stadtbibliothek

Engen. Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken lesen im Rahmen der »Sternstunden im Advent« bei Kerzenschein unterm Christbaum immer mittwochs und donnerstags um 17:30 Uhr für Kinder vor. Die Lesungen dauern rund 20 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Altersangaben sind aber zu beachten. Heute, **Mittwoch, 4. Dezember**, liest Bärbel Oetken für Kinder ab drei Jahren »Wer hat den Schnee gestohlen« von Yaroslava Black und Ulrike Jänichen. Am **Donnerstag, 5. Dezember**, sind die beliebten »Geschichten von Schnüpperle« für Kinder ab vier Jahren zu hören. In der zweiten Dezemberwoche gibt es am **Mittwoch, 11. Dezember**, das bezaubernde Foto-Bil-

derbuch »Ein wunderbarer Weihnachtswunsch« für Kinder ab vier Jahren zu sehen und zu hören. Am **Donnerstag, 12. Dezember**, geht es mit dem warmherzigen gereimten Bilderbuch »Oliver Elefant« weiter, ab vier Jahre. Schon kurz vor dem großen Fest am **Mittwoch, 18. Dezember**, wird die Geschichte »Die Weihnachtsskatze« für Kinder ab drei Jahren vorgelesen. Den Abschluss der Gute-Nacht-Geschichten bildet wie in jedem Jahr die Weihnachtsgeschichte: Dieses Mal in Form von Astrid Lindgrens »Weihnachten im Stall« am **Donnerstag 19. Dezember**, für Kinder ab drei Jahren. Weitere Infos gibt es in der Stadtbibliothek oder unter Tel. 07733/501839.

Jugendtreff Nikolausfeier

Engen. Morgen, Donnerstag, 5. Dezember, veranstalten die Stadtjugendpflege Engen und die Kinderwohnung Kunterbunt der Diakonie von 16 bis 18 Uhr eine Nikolausfeier im Jugendtreff »Hexenwegle«. Ronja Hoppe und Yasmin Harfmann wollen gemeinsam mit allen interessierten Schulkindern von 6 bis 14 Jahren einen schönen Nachmittag bei Kinderpunsch und Weihnachtsleckereien verbringen. Es gibt eine kleine Bastelaktion, ein gemeinsames Weihnachtslieder singen, und eine Adventsgeschichte wird vorgelesen. Bei weiteren Fragen bitte an Ronja Hoppe in der Kinderwohnung (Tel. 07733/978290) oder an Yasmin Harfmann im Jugendtreff (Tel. 07733/501970) wenden.

Weihnachtsfilme für Kinder ab 5 und 8 Jahren Adventskino in der Stadtbibliothek

Engen. Am Dienstag, 10. Dezember, gibt es um 15:30 Uhr für alle Kinder ab acht Jahren ein Adventskino in der Stadtbibliothek. Es wird die Verfilmung von Cornelia Funkes Buch »Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel« gezeigt. Das schönste Weihnachtsfest überhaupt feiern die beliebten Kinderbuchfiguren Petterson und Findus am **Dienstag, 17. Dezember**, um 15:30 Uhr in der Stadtbibliothek. Alle Kinder ab fünf Jahren sind zum Adventskino eingeladen.

Es gibt für jedes Kind ein Getränk und eine kleine Naschtüte. Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich. Infos telefonisch unter 07733/501839 oder zu den regulären Öffnungszeiten (Dienstag und Samstag 10 bis 12 Uhr und Mittwoch bis Freitag 15 bis 18 Uhr).

Senioren-gemeinschaft Welschingen Adventsfeier am 11. Dezember

Welschingen. Die Seniorengemeinschaft Welschingen trifft sich am Mittwoch, 11. Dezember, um 14.30 Uhr im Schützenhaus in Welschingen zu einer Adventsfeier mit gemütlichem Beisammensein. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens Samstag, 7. Dezember, bei Bruno Stich, Tel. 1281 (auch AB) oder Mitteilung auf Tel. 0151/20106336 gebeten. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Gemeinderat

Tagesordnung

Am Dienstag, 10. Dezember, findet um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
2. Bekanntgabe der in der letzten **nichtöffentlichen Sitzung** gefassten Beschlüsse
3. Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die **Form der öffentlichen Bekanntmachung**
4. Einbringen des **Haushaltsentwurfs 2020**
 - 4.1 Vorstellung des Zahlenwerkes zum Haushaltsplan 2020
 - 4.2 Beratung über die konsumtive und investive Projektliste der Stadt Engen
5. Information über die Große Anfrage der CDU-Fraktion »**Wohnraum in Engen und den Ortsteilen**«
6. Beschlussfassung zur **Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes** für verschiedene Liegenschaften der Stadt Engen
7. Vorstellung der Kosten zur **energetischen Sanierung** und der **weiteren Sanierungsarbeiten** für die Grundschule Welschingen
8. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan** »Beethovenstraße« Engen
Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen (Abwägung)
9. Aufstellungsbeschluss für einen **Vorhabenbezogenen Bebauungsplan** »Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519« in Engen-Welschingen
10. **Fragemöglichkeiten** der Bürgerinnen und Bürger
11. Beschlussfassung zur Annahme von **Spenden**
12. Dringende **Vergaben**
13. **Mitteilungen**
14. **Anregungen** und Anfragen

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.



Bei der Hochwasserschutzmaßnahme in Neuhausen ist mittlerweile auch der Fußgängersteg in der Wiesenstraße errichtet worden. Dieser ist noch nicht benutzbar, da die Anbindungen an das Wegenetz noch fehlen. Der alte Steg ist aber noch so lange benutzbar. Beim Vergleich des alten Stegs mit dem neuen werden die Dimensionen deutlich, die durch die Aufweitung des Gewässers geschaffen werden.

Bild: Stadt Engen

Zugausfälle vom 7. bis 13. Dezember

Bauarbeiten an den Gleisen

Engen. Aufgrund von Bauarbeiten fallen vom Samstag, 7. Dezember, 4 Uhr, bis Freitag, 13. Dezember, 4 Uhr, alle seehas-Züge zwischen Engen und Singen (Hohentwiel) in beiden Richtungen aus und werden durch einen Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ersetzt. Detaillierte Informationen zu den Abfahrtszeiten der Ersatzverbindungen gibt der Baustellenfahrplan, der auf der Website www.sbb-deutschland.de abgerufen werden kann. Reisende sollten die teils abwei-

chende Lage der Ersatzhaltestellen beachten. In den SEV-Bussen können Fahrräder und Fahrradanhänger nicht mitgenommen werden. Gruppen und mobilitätseingeschränkte Fahrgäste melden sich bitte telefonisch beim seehas-Kundencenter an. Die seehas-Züge zwischen Singen (Hohentwiel) und Konstanz verkehren regulär.

Weitere Informationen im Internet unter www.sbb-deutschland.de oder beim seehas-Kundencenter im Bahnhof Konstanz, Telefon 07531/915109.

Abfalltermine

Samstag,	07.12.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	09.12.	Biomüll Ortsteile
Montag,	09.12.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	10.12.	Biomüll Engen
Montag,	16.12.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	17.12.	Biomüll Engen
Mittwoch,	18.12.	Restmüll Engen und Ortsteile
Freitag,	27.12.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	30.12.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	31.12.	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 5. Dezember, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz **Stadt Engen**, Sternstunden im Advent: Gute-Nacht-Geschichten, Mittwoch, 4. Dezember, 17.30 Uhr, Stadtbibliothek

Stadt Engen, Sternstunden im Advent: Gute-Nacht-Geschichten, Donnerstag, 5. Dezember, 17.30 Uhr, Stadtbibliothek

Kolpingsfamilie, Kolpinggedenktag, Sonntag, 8. Dezember, 10.30 Uhr, Katholisches Pfarramt

Evangelische Kirchengemeinde, Johann Sebastian Bach - Weihnachtssoratorium, Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, Katholische Kirche Engen

Stadt Engen, Sternstunden im Advent: Mit Zwei dabei »Wenn sieben weihnachtliche Hasen«, Montag, 9. Dezember, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek

Stadt Engen, Sternstunden im Advent - Weihnachtskino, ab 8 Jahre, Dienstag, 10. Dezember, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek

Stadt Engen, Sternstunden im Advent: Gute-Nacht-Geschichten, Mittwoch, 11. Dezember, 17.30 Uhr, Stadtbibliothek

Rheuma-Gesprächskreis Treffen

Engen. Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Donnerstag, 12. Dezember, um 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt Teresa Bach unter Tel. 07733/9969835.

Schwarzwaldverein Multivisionsshow

Engen. Am kommenden Sonntag, 8. Dezember, zeigt Frank Wittig Bilder der Schwarzwaldvereinstour 2018 nach Malta. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr im Sudhaus. Weitere Informationen bei Frank Wittig, Tel. 0173/3411169.

Zimmerholz Weihnachten im Dorf

Zimmerholz. Den Wintertreffpunkt »Weihnachten im Dorf« veranstaltet die Vereinsgemeinschaft der Zimmerholzer Vereine auch dieses Jahr und lädt am Samstag, 7. Dezember, ab 14 Uhr auf den Dorfplatz. Bei Lagerfeuer und heimeliger Weihnachtsatmosphäre sollen sich die Besucher wieder bei Glühwein und Fleischkäswucken auf Weihnachten einstimmen können. Der Kirchenchor wird mit Liedern erfreuen, eine Alphornbläsergruppe aus dem Altdorf ist als Überraschung eingeplant, der Hegering mit seinen Jagdhörnern wird ebenfalls für einen stimmungsvollen Abend sorgen. Wie jedes Jahr warten die Kinder um 18 Uhr gespannt auf den Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht und haben ebenfalls Weihnachtslieder auf der Mundharmonika eingeübt.

Im beheizten Farrenstall wird die Ausstellung »Kunst mit Holz« geboten, unter anderem mit Jürgen Schilling aus Barga und seinen kunstvoll gestalteten Unikaten aus Baumstämmen. Der Erlös der Tombola mit sehr wertvollen und ausgefallenen Preisen geht dieses Jahr an die »Radio 7 Drachenkinder«. Die Vereinsgemeinschaft Zimmerholz freut sich auf zahlreiche Besucher.



Als Fortsetzung des letztjährigen hochkarätigen Konzertes mit den Teilen I bis III werden die »Kantorei an der Auferstehungskirche Engen«, namhafte Solisten sowie das »Barockorchester an der evangelischen Auferstehungskirche Engen« am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr unter der Gesamtleitung von Kantorin Sabine Kotzerke in der Engener Stadtkirche die Teile I und IV bis VI des »Weihnachtsoratoriums« von Johann Sebastian Bach (1685-1750) aufführen. Bereits am Samstag, 7. Dezember, kommt das Werk um 20 Uhr in der Liebfrauenkirche in Singen zur Aufführung. Vorverkauf für das Konzert in Engen ist in der Engener Buchhandlung am Markt, Tel. 07733/5789, für die Aufführung in Singen bei der Buchhandlung Lesefutter in Singen, Tel. 07731/64151. Karten zu 30 (Platzkarten), 25 und 17 Euro (nur in Engen verfügbar) an der Abendkasse, im Vorverkauf je 2 Euro Ermäßigung. Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren erhalten zusätzlich eine Ermäßigung von 5 Euro.

Bild: Archiv Hering

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung	»Holy Ghosts« von David Czupryn
Dauerausstellungen:	Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr
Eintritt:	3 Euro, ermäßigt 2 Euro
Familientag:	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 5. Januar

DIE MODERNE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM



- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Individuell & großzügig Wohnen
- ♥ Für alle Pflegegrade geeignet



Rufen Sie uns an - wir beantworten gerne Ihre Fragen.
Engen | Moos | Markelfingen | Hilzingen

☎ 07733-99330

🌐 www.hplan.de

✉ info@hplan.de

Jetzt auch in Engen!

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOHEK
IN ENGEN

Exklusive Weihnachtsgeschenke für Kenner und Genießer

schottischer Malt Whiskys zu unseren Spezialpreisen!

Talisker 18 Jahre
0,7l-Fl. 89,00 €

Weltklasse Malt von der Isle of Skye mit dem berühmten Chili-Catch!

Benriach 25 Jahre – Authenticus
0,7l-Fl. 169,00 €

Ein Vierteljahrhundert Luxus im Glas -einfach fantastisch!
(solange Vorrat reicht)

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 23.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Bitte Termine prüfen und aktualisieren

Veranstaltungskalender wird über verschiedene Kanäle veröffentlicht

Engen (her). Rund 180 Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter seien bisher für den Veranstaltungskalender 2020 gemeldet worden, berichtete Peter Freisleben vom Kulturamt beim »Vereinsforum« und bat die Vereine, die Termine anhand des vorläufigen Veranstaltungskalenders auch auf Überschneidungen zu prüfen und Terminverschiebungen oder neue Termine bis spätestens Mitte Dezember beim Bürgerbüro zu melden.

Zum Jahresbeginn sowie jeweils monats- und wochenweise werden die Veranstaltungen im *HegauKurier* veröffentlicht. Zudem sind sie im Bürgerbüro erhältlich und, laufend aktualisiert, auf einer Plattform auf der Homepage www.engen.de abrufbar. »Deshalb bitte Änderungen und Ergänzungen auch unter dem Jahr melden«, so Freisleben. Zudem veröffentlichte die Stadtverwaltung die Termine zweimal im Jahr in Form eines Flyers. Für Veranstaltungen mit regionaler oder überregionaler Bedeutung empfahl Freisleben den Vereinen, ein Foto und eine Beschreibung einzureichen. Dann werde die Veranstaltung auch auf der Homepage des Vereins »REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau« und seiner Mitgliedsvereine beworben.

Als **wichtige städtische oder Termine mit Unterstützung durch die Stadt Engen** kündigte er für das Jahr 2020 den Neujahrsempfang mit Bürgerehrung am 10. Januar (Achtung: Freitag!) an, die Sportlerehrung am 14. Februar mit dem Gastredner Hans-Ulrich Wiedmann vom Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald an, den Ostermarkt am 29. März, den Altdorf-Erlebnis-Sonntag am 26. April, den Jubiläumsabend 200 Jahre Stadtmusik Engen am 9. Mai, den Kunsthandwerkermarkt am 13./14. Juni, das Altstadtfest am 25. Juli, die Petersfelstage am 19./20. September, den Ökomarkt/Okttoberle am 27. September, den Lichterabend am 12. November, die Tischmesse am 14. November sowie den

Weihnachtsmarkt am 28./29. November.

Eine von Vereinsvertretern angeregte Zusammenlegung des Lichterabend-Laternenumzugs mit dem Martinsumzug der Katholischen Pfarrgemeinde sowie die eventuelle Bewirtung durch Vereine am Lichterabend in der Altstadt versprach Freisleben, in die Planungsbesprechung mit dem Einzelhandel für den Lichterabend 2020 mitzunehmen. Bürgermeister Johannes Moser appellierte, den Einzelhandel bei derartigen Veranstaltungen zu unterstützen.

Für den **Neujahrsempfang mit Bürgerehrung** am 10. Januar um 18.30 Uhr in der neuen Stadthalle kündigte Moser als Festredner Professor Dr.-Ing. Manfred Fischeidick, Vizepräsident des renommierten »Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie« an. Zum Thema Klimaschutz wies Moser auf die von der Stadt Engen geplante Pflanzung von knapp 11.000 Bäumen (»Für jeden Bürger einen Baum«) hin und kündigte Pflanzaktionen von jeweils rund 3.000 Bäumen am 14. März um 9 Uhr im Ertenhag in Welschingen und am 28. März um 9 Uhr in Stetten am Stauferberg an. Ein weiterer Termin finde entweder noch im Frühjahr oder dann im Herbst des kommenden Jahres statt. Aus Umweltgründen werde eventuell ein Pendelbus zur Verfügung gestellt, auf alle Fälle seien Fahrgemeinschaften sinnvoll. Auch eine zweite »Stadtputzed« in der Altstadt und Umgebung sei angedacht. »Bitte machen Sie in Ihren Vereinen Werbung zur Teilnahme an diesen Aktionen«, bat Moser die Vereinsvertreter. Jeweils im Anschluss bedanke sich die Stadt Engen für das Engagement mit einem Vesper und einem Umtrunk.



Der Münchner Zauberer Urs Jandl bescherte seinem jungen Publikum eine sehr vergnügliche Stunde in der Stadtbibliothek am Dienstag, 19. November. Urs Jandls humorvolles »vorweihnachtliches Getrix« sorgte für ausgelassenes Gelächter, insbesondere, wenn dem Zauberer mal wieder ein Trick »misslang« und er auf die Hilfe der Kinder angewiesen war. So zauberte er Punsch und leckere Schokolade - nur das mit dem Plätzchenzaubern wollte einfach nicht klappen. Hier im Bild Urs Jandl und seine zauberhaften Assistentinnen Julia (links) und Lena.

Bild: Stadt Engen

Zuschussbetrag wurde nicht ausgeschöpft

Jugendausschuss genehmigte Anträge in Höhe von 3.800 Euro

Engen (her). Alle 29 Anträge von vier Vereinen/Abteilungen/Institutionen auf Förderung von Vereinsaktivitäten für Jugendliche konnte der 1998 gegründete Jugendausschuss bewilligen, dem die Stadt Engen jährlich einen Zuschussbetrag von 5.000 Euro zur Verfügung stellt.

»Die Anträge belaufen sich auf eine Gesamtsumme von 3.829,17 Euro«, gab Marita Kamenzin als stellvertretende Sprecherin des Jugendausschusses beim »Vereinsforum« bekannt. »Die Auszahlungsquote lag damit bei 76 Prozent«.

Berücksichtigt werden konnten die Anträge des Hegauer FV (Juniorengruppen F bis A-Jugend, insgesamt 20 Anträge, Auszahlung 2.167 Euro), des TV Engen (vier Anträge: Kinder- und Jugendcircus Casanietto 775,50

Euro; Filmeabend 88,67 Euro, Kletterausflug nach Radolfzell 40 Euro; Jugendfreizeit der Abteilung Leichtathletik in Tenero/Schweiz 448 Euro), des Radsportvereins Bittelbrunn (Saisonabschluss 30 Euro) und der Katzenbach-Hexen Barga (Jugendprojekt Hexenwagenbau 280 Euro). »Führen Sie Aktivitäten mit Ihren Jugendlichen durch und reichen Sie Anträge ein«, rief Bürgermeister Johannes Moser die Vereinsvertreter auf und hob die zielgerichtete Vereinsförderung von Aktivitäten hervor, die über die übliche Jugendarbeit hinausgehen. Das Geschäftsjahr läuft jeweils vom 1. November bis 31. Oktober.

Dem Jugendausschuss gehören neben Marita Kamenzin auch Sprecherin Anja Isele, Bernd Gaisser, Gerold Honsel und Matthias Kümmerle an.

Kompetent, freundlich, preiswert.

Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE
ENGEN

Ein Jubiläum jagt das nächste

Vereine engagieren sich in Städtepartnerschaften

Engen (her). Dem Dank von Bürgermeister Johannes Moser »an alle Vereine, die die Städtepartnerschaften mittragen und sich einbringen« schloss sich Ulrich Scheller, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins »Nachbarn in Europa«, im »Vereinsforum« gerne an und blickte auf Veranstaltungen und Besuche in den drei Partnerstädten sowie auf die regelmäßigen Schulbegegnungen als »Rückgrat« und Basis der Beziehungen zurück. »Wenn in Europa alles so gut funktionieren würde wie zwischen Engen und seinen Partnerstädten, wäre es um Europa besser bestellt«, betonte Scheller und lobte das Engagement der Vereine und Bürger: »Sie erfüllen die Städtepartnerschaften mit Leben«.

Einen besonderen Dank richtete Engens »Außenminister« an den Hegauer FV für die Ausrichtung des Internationalen Fußballturniers Anfang Juni und an die Engener Arbeitskreise für die Partnerstädte für die Unterstützung beim Altstadtfest. Sehr erfolgreich sei Ende September auch die Feier zu der vor 30 Jahren erfolgten Grenzöffnung durch Ungarn im Bürgerhaus Anseltingen verlaufen sowie Anfang Oktober der Besuch der Engener Delegation zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Engen und dem italienischen Moneglia. »Wenn bei den Feierlichkeiten junge Menschen mitwirken, wie in Moneglia der Jugendchor Neuhausen und die Jungmusik Welschingen, macht das in unseren Partnerstädten

immer sehr viel Eindruck«, berichtete Scheller. Auch Bürgermeister Moser hob in diesem Zusammenhang hervor, wie wichtig es sei, die Jugend in die Städtepartnerschaftsarbeit einzubinden.

»Im kommenden Jahr 2020 können wir bereits das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Trilport begehen«, kündigte der Partnerschaftsbeauftragte in seinem Ausblick an. Gefeiert werde in Engen, da im vergangenen Jahr während der sehr eindrucksvollen Begegnungstage beider Stadträte in Trilport zum Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren der Engener Bürgermeister von den Versöhnungsgästen des französischen Bürgermeisters Jean-Michel Morer so bewegt gewesen sei, dass Johannes Moser, außerhalb des üblichen Turnus, Trilport spontan zur Feier der 20-jährigen Städtepartnerschaft im Jahr 2020 nach Engen eingeladen habe. Der Festakt sei für Samstag, 3. Oktober, geplant.

Die Anfrage aus dem Kreis der Vereinsvertreter nach den Partnerstädten entsprechenden Sprachkursen wird Ulrich Scheller an die Arbeitskreise weitergeben.

»Dank der Aktivitäten und Verbindungen von Ulrich Scheller ist es für die Vereine recht einfach, die Partnerstädte zu besuchen«, hob Bürgermeister Moser hervor und richtete abschließend auch an den Partnerschaftsbeauftragten einen herzlichen Dank für seinen »unermüdlichen Einsatz«.

Nikolausfeier und Vereinsausflug

Radfahrverein Bittelbrunn lädt ein

Bittelbrunn. Der Radfahrverein Bittelbrunn führt am Sonntag, 8. Dezember, ab 17 Uhr seine Nikolausfeier an der Petersfellschule durch. Alle Kinder, Erwachsene, Vereinsmitglieder und Gönner sind dazu herzlich eingeladen.

Am 29. Dezember wird ein Vereinsausflug zum Triberger Weihnachtszauber durchge-

führt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich einladen.

Die Kosten betragen 10 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder von acht bis 16 Jahren. Anmelden kann man sich per Überweisung oder direkt bei der Nikolausfeier.

Bei Fragen steht Sascha Teloy unter Tel. 07733/501548 zur Verfügung.

Politischer Abend und Neujahrsempfang

SPD lädt am 12. Dezember zu Rückblick ein

Engen. Mit dem Dezember steht der letzte Diskussionsabend der SPD Engen in diesem Kalenderjahr vor der Tür. In vorweihnachtlicher, legerer Runde treffen sich die Sozialdemokraten am Donnerstag, 12. Dezember, um 19 Uhr im Gasthaus Bären in der Turmstraße 1 in Welschingen. Sie möchten zurückschauen. »Was wurde in diesem Jahr geschafft und welche Herausforderungen liegen nun vor uns?«, fragt Tim Strobel seine Mitglieder. Demnach kommen auch aktuelle Themen nicht zu kurz.

Außerdem sind alle Mitbürger dazu eingeladen, ihre Interessen ein- und gegebenenfalls eigene Anliegen vorzubringen.

Auch konstruktive Kritik für die Arbeit im Gemeinderat und Kreistag sind ausdrücklich erwünscht, denn Vertreter der jeweiligen Fraktionen sind ebenfalls eingeladen.

Der SPD-Ortsverein setzt auf einen lebendigen Abend mit vielen guten Gesprächen.

Der traditionelle Neujahrsempfang der SPD Engen wird am 23. Januar stattfinden. Gastredner wird der baden-württembergische Generalsekretär und Landtagsabgeordnete Sascha Binder aus Göppingen sein.

Weitere Informationen sind bald unter spd-engen.de zu finden, im Briefkasten oder in den kommenden Ausgaben des Hegaukurier.

Rollizunft Welschingen Zunftmeister gesucht

Welschingen. Die Rollizunft Welschingen lud am 24. Oktober zu einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung ein, um mit den Mitgliedern über die Zukunft der Zunft zu sprechen. Bei der Veranstaltung zeigte Zunftmeister Kohler auf, wie es um den Verein steht, da die Rollizunft ab der nächsten Hauptversammlung ohne Vorsitzenden dasteht. Das ist keine leichtzunehmende Situation, denn ein Verein ohne Vorstand wird nach einem Jahr aufgelöst, da er nicht mehr geschäftsfähig ist. Das komplette Vereinsvermögen geht dann an die Stadt über. »Das soll und darf nicht sein«, appellierte Kohler an die Mitglieder, mit der Bitte, sich noch einmal mit dem Thema zu beschäftigen, ob sich nicht doch ein Kandidat für den Posten findet. Kohler will auf alle Fälle 2020 den Posten »an den Nagel hängen«.

Es wurde auch die Vereinsstruktur besprochen und festgelegt, dass der Verein sehr gut aufgestellt ist, was es einem Nachfolger einfach machen sollte. Zunftmeister Werner Kohler würde den Kandidaten natürlich auch mit Rat und Tat unterstützen.

Fleisch & Feines
aus dem Hegau

Metzgerei **Eckes**
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Weihnachts- Vorgeschmack

– festliche Klassiker als
„warm-up:“

Rollschinkle

– in verschiedenen Größen,
auch vakuumiert 100g **1,10 €**

Kalbsschnitzel

dünn geschnitten 100g **3,79 €**

Entenbrüste

frisch und zart-mager
100g **2,49 €**

Schäufele

herzhaft geräucht, ohne Knochen
100g **0,99 €**

Lachsschinken

so zart und mild 100g **2,49 €**

Roastbeef gegrillt

rosa gegart 100g **3,99 €**

Rinderroulade

geschnitten oder gefüllt
100g **1,65 €**

...und samstags ab 11 Uhr:
**frische Grill-Häxle, Schinken-
Nudellasagne mit Mozzarella
und unser Kartoffelsalat**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Eine Leihgabe der Künstlerin Sabine Becker übergab Gabriele Schupp von der Stubengesellschaft Engen (Mitte) an Bürgermeister Johannes Moser (rechts) und Museumsleiter Dr. Velten Wagner (links). Das Gemälde, ohne Titel und 30 x 30 Zentimeter groß, stammt aus der Ausstellung »blauwärts« von Becker, die vom 24. August bis 27. Oktober im Städtischen Museum Engen und Galerie zu sehen war. Sabine Becker nahm in der Ausstellung im ehemaligen Kloster St. Wolfgang Bezug auf den ehemaligen Kirchenraum. Wer ihn betrat, dessen Augen wanderten zwangsläufig zu den kobaltblauen Arbeiten der Künstlerin, vielleicht aber auch zu den Fensteröffnungen, welche die Sicht auf das Blau des Himmels freigaben. Die Dauerleihgabe wird der Sammlung im Städtischen Museum Engen + Galerie zugeführt.

Bild: Stadt Engen



Rezept von Oma, Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

»Vereine können bei der Integration stark unterstützen«

Neue Integrationsbeauftragte stellte sich beim »Vereinsforum« vor

Engen (her). Da sie ihr Amt als Integrationsbeauftragte der Stadt Engen (mit einem Stellenumfang von 50 Prozent) erst Anfang September antrat und sich noch in der Einarbeitungsphase befindet, nutzte Lisa Hensler beim »Vereinsforum« die Gelegenheit, sich den Vereinsvertretern vorzustellen und ihre Aufgaben zu umreißen. Lisa Hensler studierte in Bamberg Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre, absolviert derzeit ein berufsbegleitendes Studium der »Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft« an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und war von Dezember 2016 bis Ende August dieses Jahres zuerst als Sozialbetreuerin und anschließend in der Sozial- und Verfahrensberatung in der Landeserstaufnahmestelle in Donaueschingen tätig. »Sie bringt also beste Voraussetzungen für die Stelle als Integrationsbeauftragte der Stadt Engen mit«, betonte Bürgermeister Johannes Moser. Zum 1. September hat Lisa Hensler ihr Büro als Anlauf-, Beratungs- und Koordinierungsstelle im ersten Obergeschoss des Blauen Hauses bezogen und wird als zentrale Ansprechpartnerin ein breites Aufgabengebiet abdecken im Sinne einer Bündelung, Steuerung und Vernetzung aller Beteiligten in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit.

Zum »Vereinsforum« kam Lisa Hensler direkt von einem Treffen sämtlicher Integrationsbeauftragter des Landkreises Konstanz in Radolfzell. »Besonders das Thema Wohnungsmarkt wird aktuell stark diskutiert«, berichtete sie und kündigte an: »Zusammen mit Experten wollen wir eine Infobroschüre über diesen Bereich erstellen«. Auch in den Bereichen Bildung und Sprache, Arbeit, Kultur und Soziales soll die Integrationsbeauftragte Koordinierungs- und Unterstützungsarbeit leisten. »Um für junge Geflüchtete geeignete Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu finden, soll im Bereich

Arbeit eine entsprechende Plattform geschaffen werden«, informierte sie. Hinsichtlich Bildung und Sprache sei geplant, ein Netzwerk aufzubauen, um die Jugendlichen während der Ausbildung und Berufsschulzeit bei Bedarf mit Nachhilfe zu unterstützen.

»Gerade was die Themen Kultur und Soziales angeht, nimmt die Vereinsarbeit eine wichtige Rolle ein«, wandte sich die Integrationsbeauftragte direkt an die Vereinsvertreter. Hier könnten die Geflüchteten Anschluss finden, Kontakte knüpfen und Fuß fassen. »Dies ist ein Bereich, in dem Integration vorbildlich gelingen kann«, betonte Lisa Hensler. Sie steht den Vereinen gerne als Gesprächspartnerin zur Seite. Erreichbar ist Lisa Hensler von Montag bis Mittwochmittag in ihrem Büro im ersten Obergeschoss des Blauen Hauses sowie unter Tel. 07733/502219 oder LHensler@engen.de.



Lisa Hensler hat ihr Amt als Integrationsbeauftragte der Stadt Engen im September angetreten. Im »Vereinsforum« stellte sie sich als neue Ansprechpartnerin vor und unterstützt die Vereine gerne bei Fragen rund um das Thema Integration.

Bild: Hering

Die Seele der Sprache einfangen

Usama Al Shahmani las in der Stadtbücherei Engen

Zu der besonderen Lesung hatte der Förderverein der Stadtbücherei am vorvergangenen Freitagabend eingeladen. Der Schweizer Schriftsteller Usama Al Shahmani las aus seinem Buch »In der Fremde sprechen die Bäume arabisch«. Al Shahmani stammt ursprünglich aus dem Irak und lebt seit Anfang der Jahrtausendwende in Frauenfeld. Moderiert von Dr. Waltraut Liebl-Kopitzki, ehemalige Leiterin des Singener Kulturamts, gab er einen Einblick in seine Gedankenwelt, in der sich die »Poesie des Arabischen« wiederfindet.

Engen (rau). Al Shahmani wurde 1971 in Bagdad geboren, doch »ich bin jetzt ein Weltmensch«, macht er zugleich deutlich. »Ich liebe die Städte, mit denen ich eine Erfahrung teile«. Neben seinem Geburtsort sei es Basra, jetzt Frauenfeld«. Zurückblicken, sich seiner Wurzeln bewusst sein, aber angekommen sein - das ist seine Maxime. Al Shahmani musste im Krieg aufwachsen, eine Erfahrung, die ihn geprägt habe, erläuterte er auf Nachfrage der Moderatorin. »Wenn man in einer Diktatur, in einem totalitären System aufwächst, lernt man viele Dinge, die man nicht lernen möchte: lügen, heucheln, reden, wenn man schweigen möchte, schweigen, wenn man reden möchte«, schildert er. Das Leben in einem solchen System sei ein Leben im Schatten. »Man muss den Schatten suchen, wenn man überleben möchte«. Auch die Spiele der Kindheit seien von Gewalt und Aggressivität - auch der Sprache - geprägt. Denn: »Die Fronten sind überall«. Die einzige Lösung sei, dass die Sprache sich reinigen müsste. »Sprache ist ein Lebewesen, sie hat Wunden, unerfüllte Wünsche und Narben. Worte verschwinden einfach«, so der Autor. Al Shahmani hat sich als Dolmetscher mit Theorie und Praxis der deut-

schen Schriftsteller auseinandergesetzt: Die »Gruppe 47«, Kafka, Habermas und Heine. »Die Seele der Sprache ist die Seele der Kultur. Als Dolmetscher gilt es, die Verknüpfung zwischen den Kulturen zu finden«, erläutert er seinen Ansatz. Man werde weniger Autor oder Übersetzer, als vielmehr ein »Kulturvermittler«. »Man muss die DNA der Sprache herausfinden. Jede Sprache hinterlässt einen Geschmack, Gefühle. Als Kulturvermittler muss man diesen Moment jagen«. Natürlich sei Übersetzen eine Herausforderung. »Es gibt Ausdrücke in einer Kultur, die nur in bestimmten Kontexten funktionieren«.

Einen Kulturschock hat Al Shahmani selbst mit seiner Ankunft in der Schweiz erlebt: »Es war für mich unbegreiflich zu hören, dass die Leute in der Schweiz gerne zu Fuß gehen«, erzählt er über seinen Kontakt zu Wanderfreunden. Durch seine Situation im Wohnheim - es war eng, er war deprimiert - probierte er es selbst aus. »Bis dahin hatte ich nur Freizeitschuhe. Ich wusste nicht, dass es in der Schweiz Schuhe für verschiedene Kategorien gibt«, so der Autor schmunzelnd. Im Irak gelte der Wald als »böse«. »Man kann sich in ihm verlieren, böse Dämonen hausen dort. Wir lieben Bäume, aber wir verabscheuen den Wald«. Auf seinen Wanderungen lernt er, die Natur anders wahrzunehmen: »Man muss sie nur ansprechen und zuhören«. Zuletzt schilderte er noch die Traumata seiner Familie: seine Großmutter, die »Liebe und Licht« in sein Leben gebracht habe, jetzt sei ihr Haus abgerissen, die Erinnerung fern: »Wie kann es sein, dass von einem Menschen, den so viele geliebt haben, nichts bleibt?«. Sein Bruder Ali ist seit 13 Jahren verschollen. »Kein Ende, kein Grab zu haben. Damit wird man nie fertig«. Auch hier habe ihm die Nähe zur Natur geholfen.



Der Schweizer Schriftsteller Usama Al Shahmani las in der Stadtbücherei Engen. Rechts Moderatorin Dr. Waltraut Liebl-Kopitzki. Bild: Rauser

Freitags-Abendmusik

Am 6. Dezember in Aach

Hegau. Das nächste Treffen der gemütlichen Musikhörer findet am Nikolaus-Abend, Freitag, 6. Dezember, um 18 Uhr im neuen Evangelischen Gemeindezentrum in Aach statt. Thema ist wieder die Vielfalt der Musik, aufgezeigt an vielen Beispielen quer durch die Musikge-

schichte Da auf mehrfachen Wunsch (früh einsetzende Dunkelheit) die Veranstaltungsreihe im Anschluss eine Pause einlegt, wird zu diesem vorerst letzten Abend, der auch vorweihnachtlich gestimmt sein wird, besonders herzlich eingeladen.

Angebot von Do., 5.12. bis Mi., 11.12.2019

Rinderbraten – gut gelagerte Stücke –	100 g	1,29 €
Schinkenwurst – Meisterklasse –	100 g	–,99 €
Servela – knackig frisch –	100 g	–,89 €
Mainauer Käse – 50 % Fett i. Tr. –	100 g	1,49 €

Wochenendknüller Do., 5.12. bis Sa., 7.12.2019

Schlemmersteak
– Schw.-Rücken mit Kalbsbrät, Schinken, Champignons und Kräutern bedeckt – 100 g **nur 1,09 €**

Superknüller am Dienstag, 10.12.2019

Rösch's Grill-Burger
– für Grill oder Pfanne – **Stück nur –,99 €**

Do.: 05.12. zartes Schlemmersteak
Fr.: 06.12. Schäuferle
Mo.: 09.12. Burgunder Braten
Di.: 10.12. Cordon bleu
Mi.: 11.12. gek. Knöchle, Schw.-Medaillons in Champignonrahmsoße

Täglich frischer hausgemachter Kartoffelsalat!
– warme Bratensoße zum Fleisch –

Geflügel- und Wildbestellungen für Weihnachten
bitte bis Samstag, 7.12.2019 abgeben!!!

Feinkostmetzgerei
Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 0 77 33 - 84 26
Mobil 0171 - 125 39 96
mail@roesch-metzgerei.de
www.roesch-metzgerei.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr. 7 – 13 und 14.30 – 18 Uhr
Mi. und Sa. 7 – 12.30 Uhr

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr

»Engen ist ein Vorbild für die ganze Region«

Solarpark Engen eingeweiht - regenerativ erzeugter Strom wird vor Ort verbraucht

Am Vormittag hatte es noch geregnet, doch pünktlich zum Festakt ließ sich die »Hauptperson« zwischen den Wolken blicken, wäre die neue Freiflächen-Photovoltaikanlage der Stadtwerke Engen ohne die Sonne als Energielieferant doch sinnlos. Zur offiziellen Einweihung reisten am vergangenen Mittwoch sogar die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer an. Der Solarpark Engen an der A 81 hat rund 750 Kilowatt Leistung und soll mehr als 800.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren. Das entspricht dem Verbrauch von 800 Engener Bürgern.

Engen (her). Den Anteil erneuerbarer Energien vor Ort auszubauen und die Kohlendioxid-Bilanz in ihrem Versorgungsgebiet zu verbessern - dies gehört zu den Unternehmenszielen der Stadtwerke Engen GmbH. Mit der Investition in den neuen Solarpark ist das kommunale Unternehmen einen großen Schritt weiter. Die Bauzeit dauerte zwar nur rund acht Wochen, doch der Weg bis zum Spatenstich war steinig und zog sich fast zwei Jahre hin.

»Zunächst musste eine Fläche gefunden werden, die den Kriterien des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) entsprach und dessen Eigentümer mit dem Bau einverstanden war«, blickte Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Sartena auf die Voraussetzungen für die Genehmigung zurück. Und natürlich musste die Wirtschaftlichkeit gegeben sein. »Hätten insbesondere die Modulpreise nicht ebenso deutlich nachgegeben wie die Vergütung je Kilowattstunde seit Anfang 2018 durch die Degression der Fördersätze des EEG, wäre die Wirtschaftlichkeit wohl nicht mehr gegeben gewesen«, erläuterte Sartena. Probleme hinsichtlich Bebauungsplan und Flächennutzungsplan bereiteten die ursprünglich vorgeschriebenen Abstände von 40 Metern zur

Autobahn und von 20 Metern zur Bundesstraße. »Dank des beharrlichen Einsatzes und vieler Gespräche durch Jörg Dürr-Pucher von solarcomplex wurden diese Abstände halbiert und somit erst die Umsetzung des Solarparks ermöglicht«, betonte der Stadtwerke-Chef.

»Insgesamt haben wir im Stromnetz der Stadtwerke Engen mehr als 400 private und gewerbliche Photovoltaik-Anlagen, 25 Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen und vier Biogasanlagen, die zusammen rund 14 Millionen Kilowattstunden erzeugen«, informierte Sartena stolz. »Das sind dann immerhin schon 44 Prozent regenerative Energie des von uns verkauften Stroms«. Einen herzlichen Dank sprach Sartena allen an der erfolgreichen Realisierung des Solarparks beteiligten Personen aus.

»Strom aus lokaler Produktion ins eigene Stromnetz einspeisen - dieses Projekt entspricht sehr meinem grünen Herzen«, erklärte die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und gratulierte dazu, dass »hier ein neuer, zusätzlicher Baustein im Sinne des EEG installiert wird«. Strom aus einer Freiflächen-PV-Anlage sei günstiger und deutlich wirtschaftlicher als aus einer Biogasanlage. »Hier stimmen die Energie- und Klimaschutzziele mit den Anliegen des Naturschutzes überein«, lobte Wehinger das »durchdachte ökologische Gesamtkonzept« und bedauerte, dass nur acht Prozent des Stroms in Baden-Württemberg in Freiflächen-PV-Anlagen produziert würden. »Engen kann hier ein gutes Vorbild für die ganze Region sein und eine aktive Rolle übernehmen«, betonte die Landtagsabgeordnete abschließend.

»Dieses Projekt hat Modellcharakter für viele andere Kommunen, schließlich ist der Regierungsbezirk Freiburg eine der sonnenintensivsten Gegenden Deutschlands«, hob Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer hervor. Die Ziele des Klimaschutzprogramms 2030 und

des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung seien ambitioniert. Die Landesregierung könne hierfür nur den Rahmen geben, »aber sie baut nicht selbst und macht keine Bebauungs- und Flächennutzungspläne. Hier sind viele Akteure nötig«, so Schäfer. Ohne die Bereitschaft der Gemeinden und Kommunen, in die Bauleitplanung zu gehen, sei nichts zu machen. Der Ausbau der Windkraft stagniere im Moment, bedauerte sie. Sollte der 1.000-Meter-Radius um die Anlagen vorgeschrieben werden, fielen im Regierungsbezirk Freiburg 40 Prozent potenzieller Windkraft-Standorte weg. »Sie haben hier in modellhafter Weise alle Belange unter einen Hut gebracht«, würdigte die Regierungspräsidentin und wünschte sich »möglichst viele Nachahmer des Projekts«.

»Aus der Photovoltaik ist vierzigmal so viel Energie zu ernten wie mit Biogasanlagen«, informierte Jörg Dürr-Pucher von der solarcomplex AG, die den Solarpark Engen entwickelt und gebaut hat. In der Landwirtschaft herrsche eine große Skepsis, deshalb sei es wichtig, dass die Landwirte Bestandteil der Energiewende würden. »Wenn sie Grundstücke zur Verfügung stellen und sich als Betreiber beteiligen, bleibt viel

Wertschöpfung bei ihnen«, betonte Dürr-Pucher und dankte der Familie Lang, die »mehr als einen Felsen auf dem Weg zum Solarpark weggeschoben hat«, für die gute Zusammenarbeit. Wichtig sei, den Widerstand von Landwirten, Naturschutz und Bürgermeistern durch Überzeugungsarbeit in Akzeptanz umzuwandeln, so Dürr-Pucher. Auch Bürgermeister Johannes Moser hob die Bedeutung hervor, die Landwirte mit ins Boot zu holen. »Wenn die Abstandsflächen zur Autobahn und Bundesstraße nicht reduziert worden wäre, hätte das Projekt nicht wirtschaftlich umgesetzt werden können«, sprach er zudem die landesweite Diskussion zu Abstandsregelungen für Solarparks an Autobahnen an und richtete einen Dank an Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, die sich für die Ausnahmeregelung stark gemacht habe. »Um die Klimaschutzzorgaben umzusetzen, braucht das Land die Kommunen«, betonte Moser und kündigte eine weitere großflächige Freiflächen-Photovoltaikanlage an.

Naturschutz und Tierschutz müssten abgewogen werden, räumte er ein, »aber Klimaschutz muss Priorität haben und die Bedürfnisse der Menschen müssen berücksichtigt werden«.



Für den Solarpark Engen an der A 81 wurden 2.586 Module à 290 Watt verbaut, was insgesamt knapp 750 Kilowatt entspricht. Über die parkeigene Trafostation ist der Solarpark an das Stromnetz im gegenüberliegenden Gewerbegebiet angeschlossen. Erzeugt werden sollen jährlich knapp 800.000 Kilowattstunden Strom, was dem durchschnittlichen Verbrauch von rund 800 Personen entspricht. Jährlich werden damit rund 450 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Der Solarpark wird ökologisch hochwertig als magere, blütenreiche Wiese ohne den Einsatz von Kunstdünger, Pestiziden oder Herbiziden bewirtschaftet werden und soll sich zu einem Insektenparadies entwickeln. Die Einbindung in die Landschaft wird durch heimische Heckenpflanzungen gewährleistet. Die Investitionssumme lag bei rund 650.000 Euro.

Bild: Hering

Für Förderprojekte die finanziellen Mittel ausgeschöpft

Bürgerstiftung Engen zog in Stifterforum Bilanz

Engen. Die Bürgerstiftung Engen ist bereits seit elf Jahren für die Bürger im Raum Engen tätig. Im jährlichen Stifterforum der Bürgerstiftung wurde bekannt gegeben, dass das Stiftungsvermögen heute mehr als 270.000 Euro umfasst. Aufgrund der EZB-Geldpolitik und der künstlich geschaffenen Niedrigzinsen war die Stiftung gefordert, ihre Geldanlagepolitik zu überprüfen.

So hat die Bürgerstiftung Engen neben langjährigen Sparkassen-Kapitalbriefen auch einen Genossenschaftsanteil an der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau erworben. Dies in Ergänzung zu einer für Stiftungen zugelassenen Fonds-Anlage. Aus den hieraus insgesamt zufließenden Zinserträgen und aus den Spenden unterstützt die Bürgerstiftung vielfältige Projekte. Bis heute haben sich über einhundert Stifter mit mindestens 500 Euro an der Bürgerstiftung Engen beteiligt.

Im Rahmen des Stifterforums präsentierten Jürgen Stille, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, Elke Lohmann, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats und der neue Geschäftsführer, Oliver Rösner, den Jahresabschluss 2018 und gingen auf die Förderungen in 2019 ein. Mehr als 12.000 Euro wurden im laufenden Jahr bereits ausgeschüttet beziehungsweise zugesagt. Zu den in 2019 durchgeführten Projekten der Bürgerstiftung Engen zählt neben der Förderung der evangelischen Kinderkantorei Engen mit 500 Euro auch die Unterstützung des Musikvereins Barga, der für den Kauf von Musikinstrumenten 1.000 Euro erhielt.

Unter dem Dach der Bürgerstiftung wurde aus dem Namensfonds der »Familienstiftung Kiefer« erneut ein DLRG-Schwimmkurs (649 Euro) gefördert. Aus den Mitteln der »all-safe«-Firmenstiftung wurden 2.500 Euro an drei Waisengeschwisterkinder aus der Region gespendet, die durch einen schweren Schicksalsschlag ihre Eltern verloren haben. Die in der Stiftungsratssitzung

vom 18. November genehmigten weiteren Förderanträge umfassen zusätzliche Ausgaben in Höhe von rund 7.700 Euro. Unterstützt wird die Behinderten-Gruppe Swimmy in Engen mit rund 600 Euro. Dieses Geld wurde vom Geschäftsstellenteam der Volksbank in Engen gesammelt.

Darüber hinaus erhält der Förderverein der Stadtbibliothek Engen 600 Euro zur Anschaffung einer besseren Beschallungsanlage für Veranstaltungen und Filmabende. Des Weiteren bekommt die Engener Tafel 4.000 Euro für ihre Weihnachtsaktion 2019, bei der die Kunden des Tafelladens Wertscheine für vielfältige Lebensmitteleinkäufe zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel im Edeka-Markt Engen erhalten. Schließlich gehen 2.500 Euro an die Initiative Bildungsstandort Engen zur Finanzierung einer semiprofessionellen Beleuchtungsanlage für Theater-Aufführungen.

Die Bürgerstiftung hat mit dem Geschäftsführerwechsel auch eine neue Homepage (www.buergerstiftung-engen.de) erhalten. Der neu gestaltete Auftritt enthält alle wichtigen Informationen rund um die Bürgerstiftung. »Das neue Design und der Auftritt sehen toll aus«, so Bürgermeister Johannes Moser vom Stiftungsrat. Neu in den Stiftungsvorstand wurde einstimmig Matteo Utzler gewählt. Er ist Sprecher des Jugendgemeinderats in Engen und tritt die Nachfolge von Petra Schwarz an, die aus dem Stiftungsvorstand ausschied. Für die Bürgerstiftung Engen, so Jürgen Stille, seien weitere Zustiftungen und Spenden jederzeit willkommen, um für die Gemeinschaft weitere Projekte auch in Zukunft realisieren zu können.

Spendenkonto der Bürgerstiftung Engen:

Sparkasse Engen-Gottmadingen (SOLADESIENG), Konto: DE11 6925 1445 0050 0200 80.

Volksbank Hegau eG (GENO-DE61V51), Konto: DE50 6949 0000 0037 2883 06.



Beim Stifterforum präsentierten (von links) Jürgen Stille, Vorsitzender des Stiftungsvorstands, Elke Lohmann, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats, und der neue Geschäftsführer Oliver Rösner den Jahresabschluss 2018 und gingen auf die Förderungen in 2019 ein.

Bild: Bürgerstiftung Engen

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Beratungsstellenleiterin
Evi Wadehn

Friedrich-List-Straße 9
78234 Engen-Welschingen
Tel.: 07733 - 36 03 220
evi.wadehn@steuerring.de
www.steuerring.de/wadehn

STEUER RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

ÜBER IHREN WEIHNACHTSGRÜß UND IHREN GLÜCKWUNSCH INS NEUE JAHR 2020 IM

HEGAU KURIER

FREUEN SICH IHRE GESCHÄFTSKUNDEN UND FREUNDE. FÜR DIE WEIHNACHTSAUSGABE AM 18. DEZEMBER HABEN WIR DEN ANZEIGENSCHLUSS VORVERLEGT AUF

MONTAG, 9. DEZEMBER.

ANZEIGENANNAHME:

INFO Kommunal
Verlag + Drucksachenservice

Jahnstraße 40, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 99 65 94 - 56 60, Fax 0 77 33 / 9 72 31
E-mail: info@info-kommunal.de

**Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK)
Baden- Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart**

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2020 ist der **01.01.2020**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2019 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2020 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2020 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2020 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: **Pferde**
Schweine
Schafe
Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)
Hühner
Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind: **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.**
Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u. a. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2020 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711/9673-666, Fax: 0711/9673-710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de



Unter dem Motto »Wir Kinder wollen auch eine Zukunft!« führt die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen zum zweiten Mal in diesem Jahr ihren »Die gute Schokolade«-Verkauf für die Organisation »plant for the planet« am Samstag, 7. Dezember, von 10.15 bis circa 13 Uhr vor dem Edeka-Markt in Engen durch. Seit 2015 werden auf der Halbinsel Yucatan in Mexiko auf einer völlig abgeholzten Fläche Bäume wieder aufgeforstet. Das Gebiet von circa 22.500 Hektar wird wissenschaftlich von der ETH Zürich überwacht. Über drei Millionen Bäume sind bereits von der Organisation »plant for the planet« gepflanzt worden. Für je fünf Stück verkaufte Schokolade kann ein Baum gepflanzt werden. Wissenschaftler der ETH Zürich haben 2019 bestätigt, die Klimaziele seien nur mit globaler Wiederaufforstung erreichbar. »Helfen Sie mit und kaufen Sie Schokolade, damit Bäume gepflanzt werden können«, so der Appell der BUND-Ortsgruppe. *Bild: BUND-Ortsgruppe*

Lichterabend mit Christbaumverkauf

Am 7. Dezember in Anselingen

Anselingen. Die örtliche Feuerwehr aus Anselingen veranstaltet am Samstag, 7. Dezember, ihren traditionellen Lichterabend vor dem Gerätehaus. Als Premiere bieten die Wehrleute ab 14 Uhr den Verkauf von Christbäumen an. Die ausgesuchten Bäume werden am nächsten Tag kostenlos von den Feuerwehrleuten nach Hause geliefert. Die Erwachsenen können sich nach dem Kauf des Baumes mit Glühwein und

Wurst stärken. Die kleinen Besucher haben die Gelegenheit, sich ihre Wurst und ihr Stockbrot am offenen Feuer selbst zuzubereiten. Ab 18 Uhr wird eine Abordnung des örtlichen Musikvereins die Besucher mit weihnachtlichen Liedern auf den Abend einstimmen. Im Anschluss überreicht der Nikolaus jedem Kind ein kleines Geschenk. Die Feuerwehr Anselingen würde sich über zahlreiche Besucher freuen.

Tag der Modelleisenbahn

Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen laden am Samstag in ihren Bastelkeller ein

Hegau. Am Samstag, 7. Dezember, findet bei den Modellbahnfreunden Mühlhausen-Ehingen ein Tag der Modelleisenbahn statt. Der Verein möchte an diesem Tag auch einen Beitrag leisten, um das Hobby Modelleisenbahn einem breiten Publikum und auch Kindern und Jugendlichen vorzustellen und diese für das schöne Hobby zu begeistern. Von 11 bis 17 Uhr wird der Bastelkeller in der Grundschule Mühlhausen geöffnet. Unter dem Motto »Papa komm, wir gehen Eisenbahn

spielen« kann man an zwei kleinen Märklin-HO-Anlagen Eisenbahnen ihre Runden drehen lassen. Es findet auch eine Beratung statt, wenn man seinem Kind eine Eisenbahn schenken möchte, und Fragen über die richtige Spurgröße oder zur Digitalisierung werden beantwortet.

Außerdem wird bei dieser Gelegenheit eine Auswahl an gebrauchten und neuen Lokomotiven und Wagen, Gebäuden, Schienen und Büchern zu günstigen Preisen angeboten.

Beratung im Privatwald bleibt kostenfrei

Forstverwaltung wird neu organisiert

Wurden der gemeinschaftliche Holzverkauf, die jährliche Betriebsplanung, die forsttechnische Betriebsleitung und der Revierdienst bisher durch das Land Baden-Württemberg durchgeführt, hat das Bundeskartellamt nun den Ländern untersagt, diese Leistungen anzubieten. Zum 1. Januar 2020 wird eine Neuorganisation der Forstverwaltung erfolgen. Dies bringt Mehrkosten für die Stadt Engen mit.

Engen (her). Für die Wahrnehmung des forstlichen Revierdienstes wurde bisher jährlich ein Forstverwaltungskostenbeitrag in Höhe von 6,45 Euro je Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde (bezogen auf den jährlichen Hiebsatz der Forsteinrichtung) entrichtet. Sofern beim Hiebsatz acht Erntefestmeter im Jahr überschritten wurden, war für den übersteigenden Hiebsatz kein Beitrag zu leisten. Laut Sitzungsvorlage musste die Stadt Engen für das Jahr 2019 einen Betrag von 61.956,64 Euro entrichten. Für den Holzverkauf betrug im Jahr 2019 die Gebühr 3.948,07 Euro. Die Gesamtbelastung für die Stadt Engen betrug somit 65.904,71 Euro.

»Das EU-Wettbewerbsrecht lässt eine solche Form der Subventionierung nicht zu«, erläuterte Bernhard Hake, Leiter des Kreisforstamtes, in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Das Bundeskartellamt habe nun den Ländern untersagt, diese Leistungen anzubieten. Aufgrund der Änderung des Landeswaldgesetzes sowie der Körperschaftswaldverordnung in Verbindung mit der zum 1. Januar 2020 erfolgenden Neuorganisation der Forstverwaltung verlieren die beiden Verträge zur Übernahme des forstlichen Revierdienstes mit dem Jahresende 2019 ihre Gültigkeit. Die Untere Forstbehörde bietet nun an, die Leistungen zu übernehmen. Der erwähnte landeseinheitliche Forstverwaltungskostenbeitrag wurde mit der Gesetzesänderung abgeschafft. »Die Dienstleistungen müssen

jetzt zu Gestehungskosten angeboten werden«, so Hake. Einschließlich der Umsatzsteuer und abzüglich des vom Land gewährten Gemeindeförderungsergebnisses ergebe sich für die Stadt Engen ein neues jährliches Betreuungsentgelt von 84.858 Euro, was einer Kostensteigerung von 37 Prozent entspreche. »Es handelt sich hierbei um eine Art Rundum-Sorglos-Paket, in dem viel enthalten ist, darunter eine Vertretungsregelung«, betonte Hake. Die Verträge sind auf fünf Jahre festgeschrieben, nach drei Jahren soll eine Zwischen-Überprüfung stattfinden.

In den Gestehungskosten sind Personal- und Sachaufwendungen sowie kalkulatorische Verrechnungsleistungen enthalten. Die Stadt Engen wurde mit einer Betriebsfläche von 1.068,8 Hektar berücksichtigt. Die Bruttoausgaben betragen rund 95.000 Euro. Der Mehrbelastungsausgleich, der jeder Kommune bei Inanspruchnahme eines Revierleiters mit entsprechender Fachausbildung gewährt wird, beträgt rund 10.000 Euro. Bei der Ermittlung der Betreuungskosten werden die Einschläge sowie die Flächengröße einbezogen.

Vorgesehen ist auch die Weiterführung der kommunalen Holzverkaufsstelle als Teil des Kreisforstamtes. Das noch auszuarbeitende Vertragsangebot umfasst die bisherigen Dienstleistungen im Holzverkauf zu deren Gestehungskosten. Derzeit werden der Vertrag und eine Entgeltordnung vorbereitet. »Die Beratung im Privatwald bleibt eine Landesaufgabe und für die Privatwaldbesitzer kostenfrei«, betonte der Kreisforstamtsleiter.

Einstimmig signalisierte der Gemeinderat, dass die Stadt Engen mit einer Übernahme von Tätigkeiten im forstlichen Revierdienst durch die Untere Forstbehörde einverstanden ist und weiterhin die Holzverkaufsstelle des Kreisforstamtes beauftragen wird.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Verträge entsprechend vorzulegen.



Für ernste Mienen beim Engener Forstrevierleiter Thomas Hertrich (linkes Bild) und bei Kreisforstamtsleiter Bernhard Hake (rechtes Bild) sorgen derzeit der starke Borkenkäferbefall der Bäume, der Verfall der Holzpreise, aber auch die Neuorganisation der Forstverwaltung. *Bilder: Hering*

»Die Einnahmen brechen weg«

Bewirtschaftungsplan 2020 des Forstbetriebs im Gemeinderat vorgestellt

Engen (her). Nicht nur Schutz- und Erholungsraum für die Bürger ist der gut 1.000 Hektar große Engener Stadtwald, sondern er hat auch eine Nutzfunktion, war doch der Holzverkauf viele Jahre lang die Haupteinnahmequelle des Städtischen Forstbetriebs. Das ändert sich nun, denn der Bewirtschaftungsplan 2020, den Forstrevierleiter Thomas Hertrich dem Gemeinderat vorstellte, weist einen Zuschussbedarf von rund 96.000 Euro aus.

»In ganz Europa ist zu viel Holz auf dem Markt, deshalb ist der Holzpreis total verfallen«, berichtete Thomas Hertrich in der jüngsten Gemeinderatssitzung und nannte als Gründe den Borkenkäferbefall und Stürme. Auf dem Markt sei gerade auch viel zu viel schlechtes, qualitätsgeringwertes Holz, weshalb mancherorts die Aufarbeitung von Käferholz eingestellt worden sei.

Laubholz sei allerdings nicht so stark käfergeschädigt, informierte Hertrich, jedoch seien auch im Stadtwald enorme Schäden durch Dürre an Laubbäumen festzustellen.

Zwar fielen die Schäden durch Borkenkäfer im Engener Stadtwald (»Wir geben uns große Mühe bei der Bekämpfung«) nicht so stark aus wie in anderen Gemeinden, »dafür stellen 4.000 Festmeter Schadhholz

durch Sturm, Käfer und Dürre im Vergleich und bei insgesamt 10.000 Festmetern Holzeinschlag eine große Menge dar«, so Hertrich.

»Die Einnahmen brechen weg und decken die Ausgaben nicht mehr ab«, kam der Forstrevierleiter auf den vorgelegten Bewirtschaftungsplan 2020 zu sprechen.

Vier Summen hob er in diesem Zusammenhang heraus: die veranschlagten Holzernteerträge in Höhe von 447.482 Euro, 82.460 Euro Ausgaben für »Kulturen« (»Investition in die Zukunft«) und 37.170 Euro für den Waldschutz (Wildzäune oder Einzelschutz) sowie die Verwaltungskosten in Höhe von 169.200 Euro, die neben den enorm gestiegenen Forstverwaltungskosten auch Ausgaben für Pensionen und innere Verrechnungen beinhalten.

Den Gesamteinnahmen von 520.982 Euro stehen Gesamtausgaben von 616.932 Euro gegenüber.

Bernhard Hake, Leiter des Kreisforstamtes, sprach in diesem Zusammenhang den landesweit geltenden Einschlagstopp im Staatswald für Nadelholz an mit dem Ziel, den Markt zu entlasten, gab aber zu bedenken: »Wir dürfen die Holzkunden nicht zu sehr austrocknen, die verarbeitende Industrie braucht auch frisches, weißes Holz«.

Gegen das Vergessen - für eine friedliche Zukunft

Engener Gymnasiasten gestalteten zentrale Gedenkfeier des Landes mit

Engen. Als am 17. November im Neuen Schloss in Stuttgart die zentrale Gedenkfeier des Landes Baden-Württemberg zum Volkstrauertag feierlich begangen wurde, waren auch einige Gymnasiasten aus Engen aktiv daran beteiligt. Auf Einladung des Bildungspartners des Gymnasiums, den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, konnten die Schülerinnen und Schüler im festlichen »Weißen Saal« des Neuen Schlosses vor illustren Gästen ein Theaterstück aufführen. Sie erzählten darin die wahre (!) Geschichte einer gelben Tasche, die vor ein paar Monaten von einer Lehrerin des Gymnasiums zufällig im Müll entdeckt wurde.

Der Inhalt der Tasche entpuppte sich als wahrer Schatz für den Geschichtsunterricht und gegen das Vergessen: Feldpostbriefe eines deutschen Soldaten im Zweiten Weltkrieg, die von der verblendeten Begeisterung für den Nationalsozialismus bis hin zum Tod des Soldaten eindrücklich Zeugnis geben. Die Schülerinnen und Schüler zitierten aus den Briefen und führten so berührend vor Augen, wie sinnlos blinder Nationalismus und Gewalt zwischen den Völkern ist. Die Botschaft war klar: »Ich hoffe, dass es nie

wieder zu einem Weltkrieg kommt. Wenn ich einmal Kinder habe, will ich, dass sie in Frieden aufwachsen«.

Dass dafür aktiver Einsatz gegen Krieg und Gewalt und für den Frieden notwendig ist, dafür steht auch die Jugendarbeit des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Guido Wolf, Landesvorsitzender der Deutschen Kriegsgräberfürsorge und Landesminister für Justiz und Europa, ließ es sich nicht nehmen, im Anschluss an die Veranstaltung mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, um ihnen persönlich für ihren Einsatz zu danken.

Zuvor hatte der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Ivo Gönnert, in seiner Festrede die anwesenden Gäste, insbesondere die Jugend, gemahnt, wachsam zu bleiben, »wenn in unserem Land Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern angegriffen und beleidigt werden, wenn diese Menschen zum Teil gejagt und verfolgt oder gar getötet werden«.

Für die Jugendlichen des Gymnasiums war die Fahrt nach Stuttgart ein eindrückliches Erlebnis, über das abends auch in »SWR aktuell« im Fernsehen berichtet wurde.



Beim bundesweiten Vorlesetag, der unter dem Motto »Sport und Bewegung« stand, wurden von Lesepaten in sämtlichen zwölf Klassen der Grundschule Engen Geschichten vorgelesen. Bild: Grundschule Engen

Vorlesen trifft Sport und Bewegung

Gelungener Vorlesetag
an der Grundschule Engen

Engen. Der 15. November war für alle Schüler der Grundschule Engen ein ganz besonderer Tag. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages wurde in allen zwölf Klassen von einem Vorlesepaten eine Geschichte vorgelesen. Das diesjährige Jahresmotto »Sport und Bewegung« freute die Grundschule Engen besonders, da sie erst eine Woche zuvor mit dem GSB-Zertifikat (Grundschule mit Sport- und Bewegungserzieherischem Schwerpunkt) ausgezeichnet worden war. Hätte man heimlich Mäuschen gespielt und in

die Klassenzimmer geschaut, so hätte man in allen die magische Atmosphäre spüren können. Egal, ob groß oder klein, das Vorlesen wurde von allen genossen. Die Vorlesepaten, das heißt freiwillige Eltern, haben sich ganz schön etwas einfallen lassen, um diese Geschichten für die Kinder zu etwas ganz Besonderem zu machen. So konnte man den Kindern zusehen, wie sie gespannt den Geschichten lauschten oder ausgelassen hüpfen und tanzten, ganz wie es gerade die Geschichte vorsah. Das machte nicht nur Spaß, sondern förderte auch gleichzeitig die Konzentration.

Im Anschluss gab es im Lehrerzimmer eine kleine, wohl verdiente Belohnung für die Vorlesepaten. Obwohl die Kinder eine ganze Schulstunde in den besonderen Genuss einer Geschichte kamen, verging die Zeit für die meisten viel zu schnell. Voller Vorfreude wird der Vorlesetag 2020 erwartet. Dieser wird auch wieder am dritten Freitag im November stattfinden, wie schon alle vorangegangenen seit 2004.

Der bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung und soll das Vorlesen fördern. Eine Aktion, an der sich die Grundschule Engen sehr gerne wieder beteiligt.



Guido Wolf, Landesvorsitzender der Deutschen Kriegsgräberfürsorge und Landesminister für Justiz und Europa, ließ es sich nicht nehmen, im Anschluss an die Veranstaltung mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, um ihnen persönlich für ihren Einsatz zu danken. Bild: Gymnasium Engen

Sicheres Verhalten im Bus

Eindrucksvolle und präventive Übungen an der Grundschule Welschingen

Welschingen. Wer hat sich bei der Nutzung eines Linienbusses schon einmal gefragt, ob er sich vorschriftsmäßig verhält, alle Informationen, die der Linienbus beinhaltet, nutzt oder sich vorbildlich, besonders in Bezug auf die Kinder, beim Ein- oder Aussteigen verhält? Mit Sicherheit sind Erwachsene dabei mehr oder weniger nachlässig und handeln oft unüberlegt. Dies werden die Schüler der Grundschule Welschingen in Zukunft aber sicher nicht tun. Denn im Rahmen eines Präventivtages wurden sie von zwei Polizisten geschult, Gefahrenquellen im und rund um den Bus zu erkennen und sich vorschriftsmäßig zu verhalten. Dazu hatte das Busunternehmen Jörg Schmidbauer extra einen Schulbus zur Verfügung gestellt, in dem und mit dem richtiges Verhalten erlebt und geübt wurde.

»Täglich werden Tausende von Schülern mit Bussen von ihren Heimatorten in die Schulen gefahren«, erinnert Schulleiter Markus Oppermann. »Und sie sind dabei unzähligen Gefahren ausgesetzt, die sie meist selbst nicht einschätzen können. Zwar werden sie immer wieder - oft nur theoretisch - darüber informiert. Geübt oder direkt vorgeführt werden ihnen diese Gefahrenquellen aber meist selten oder nur wenig beeindruckend«, bedauerte der Schulleiter. Deshalb habe er sich vorgenommen, zwei ganze Tage für dieses Thema und für seine Schüler der Grundschule Welschingen bereitzustellen. Lobend erwähnt Markus Oppermann dabei zwei Dinge, die diese Aktion erleichtert haben: »Die Polizistin Nicole Minge hat eine Tochter an der Schule, so war der Weg zur Polizei kurz. Und ganz wichtig war, dass die Firma Schmidbauer uns für die Schulung einen Bus unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Ganz herzlich Dank dafür«. Den richtigen Ton und das pädagogische Geschick zeigte aber Polizeihauptwachtmeister Willi Schmidberger, der unermüdlich und mit unendlicher Geduld mit jeder Klasse die Gefahrenquellen besprach, das Verhalten und die Sitzordnung üben ließ und sich besonders den toten Winkel um einen Bus herum widmete. Natürlich gehörte zur Belohnung für die Schüler zum Abschluss jeder Einheit eine Rundfahrt mit dem Bus einmal um die Schule. Beindruckend dabei war das eingebaute plötzliche Bremsen mit seinen Folgen.

»Für unsere Schüler war es ein besonderes Erlebnis, sie haben viel gelernt und werden es hoffentlich, in Zukunft immer anwenden«, so das positive Fazit des Schulleiters.

Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis für die Schüler der Grundschule Welschingen bei der Schulung mit dem Bus waren die Demonstrationen der toten Winkel. Dabei »verschwinden« für den Busfahrer in seinem Sitz die 23 Kinder im Rückspiegel total.

Bilder: Grundschule Welschingen



Gespannt lauschten die Schulkinder dem Polizisten, als er von den Gefahren erzählte, die rund um den Bus lauern.



Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis für die Schüler der Grundschule Welschingen bei der Schulung mit dem Bus waren die Demonstrationen der toten Winkel. Dabei »verschwinden« für den Busfahrer in seinem Sitz die 23 Kinder im Rückspiegel total.

Bilder: Grundschule Welschingen

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Landratsamt Konstanz/ Amt für Gesundheit Veranstaltungen

Hegau. Am Dienstag, 17. Dezember, sind nachmittags ab 12 Uhr alle Dienststellen des Landratsamtes Konstanz aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen. Ausgenommen ist die Zulassungsstelle in Singen, die um 12:30 Uhr schließt. Die Deponien und Straßenmeistereien bleiben geöffnet.

Am Mittwoch, 11. Dezember, ist das Amt für Gesundheit und Versorgung in Radolfzell ab 12 Uhr aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen. Bitte rechtzeitig an die eingeschränkten Öffnungszeiten an diesen Tagen denken.



ÖFFNUNGSZEITEN HALLENBAD TENGEN + HEGI'S INDOOR SPIELEZELT

Öffnungszeiten Hallenbad/Preis 5,00 € pro Person ab 4 Jahre

Montag bis Donnerstag + Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr

Freitag bis Samstag: 10.00 – 20.00 Uhr

Wellness (Sauna/Dampfbad/Preis 9,50 € pro Person inkl. Hallenbad

Freitag + Samstag: 16.00 – 20.00 Uhr / Sonntag: 12.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Hegi's Indoor-Spielezelt:

Montag bis Donnerstag: 09.00 – 17.00 Uhr / Freitag: 09.00 – 20.30 Uhr / Samstag: 09.00 – 20.30 Uhr / Sonntag: 09.00 – 18.00 Uhr

Preise Hegi's Indoor- Spielezelt + Schlittschuhbahn(Fr.–So.):

Kinder unter 1 Jahr frei, 1–3 Jahre 2,50 €, 4–17 Jahre 6,00 € (Mo.–Fr.) / 7,50 € (Sa./So./Feiertag)

Schlittschuhbahn (Kunststoff) /Bistro Erwachsene 3,00 €

Freitag: 17.00 - 20.30 Uhr / Samstag: 12.00–20.30 Uhr / Sonntag: 11.00–18.00 Uhr

Betriebsferien: 21.12.2019 bis 09.01.2020

Hegau Camping GmbH

An der Sonnenhalde 1 · 78250 Tengen · Telefon: 07736/9247-0
info@hegi-camping.de · www.hegi-camping.de



Vorweihnachtlicher Zauber und Lichterglanz

Weihnachtsmarkt in Engen ist Anziehungspunkt für weiten Umkreis

Engen (her). Es gibt ihn seit 27 Jahren, den Engener Weihnachtsmarkt mit seiner besonderen Atmosphäre, und seine Anziehungskraft scheint ungebrochen zu sein, bummelten am vergangenen Wochenende doch Tausende von Besuchern

aus Engen und dem weiten Umkreis gerade auch in den Abendstunden durch die zauberhaft beleuchtete Altstadt und ließen sich vom vielfältigen Angebot an den rund 115 Ständen in Adventsstimmung versetzen. »Der Engener Weih-

nachtsmarkt zählt inzwischen zu den größten Weihnachtsmärkten der Region«, hob Bürgermeister und Schirmherr Johannes Moser bei der Eröffnung hervor, nach guter Tradition von einer Bläsergruppe der Stadtmusik Engen und dem Kinder-

und Jugendchor Neuhausen umrahmt. Einen herzlichen Dank richtete der Bürgermeister an den neuen Organisator Marketing-Verein und an alle, die sich im Vorfeld und bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes engagierten hatten.



Der 27. Weihnachtsmarkt wurde erstmals vom Marketing-Verein Engen (MEV) mit Unterstützung des Touristik-Vereins organisiert. »Ganz viele Hände müssen anpacken, damit ein Markt so schön wie der Engener Weihnachtsmarkt wird. Die Vereine und Standbetreiber haben sich riesige Mühe gegeben«, betonte die MEV-Vorsitzende Berta Baum (links) bei der Eröffnung am Samstagvormittag. Einen besonderen Dank richtete sie auch an den Touristik-Verein Engen mit seinem Vorsitzenden Rolf Broszio (Zweiter von links), zugleich stellvertretender MEV-Vorsitzender, für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation. »Der Weihnachtsmarkt war sehr erfolgreich. Wir haben viel Lob bekommen, aber wir werden an manchen Dingen noch feilen, um den Markt immer wieder weiterzuentwickeln«, lautete am Ende das zufriedene Resümee von Berta Baum im Gespräch mit dem *Hegaukurier*. Und Rolf Broszio fügte an: »Vereine, Standbetreiber und Einzelhandel waren sehr zufrieden. Die Arbeit hat sich gelohnt.«

Bild: Hering



Wer Lust auf Süßes hatte, war auch bei der Evangelischen Jugendgruppe richtig, die an ihrem Stand im Alten Stadtgarten leckere Crepes und Punsch anbot. Mit dem Erlös planen die Jugendlichen die Anschaffung von Materialien für ihre Gruppenstunden sowie einen kleinen Ausflug.

Bild: Hering



Eigens aus Moneglia reisten (von rechts) Desirée und Dominique Ciriardi, Simone Pagliettini, David Migliorini und Daniela Teubert am Wochenende nach Engen, um die besondere Atmosphäre des Weihnachtsmarktes in der Altstadt kennenzulernen und zu genießen. Unterkunft boten den Gästen aus Moneglia Jürgen Stille (links) und seine Frau Ulrike (mit Hut), die dem Engener Arbeitskreis Moneglia angehört.

Bild: Hering



Die Bienen-AG des Anne-Frank-Schulverbunds bot an ihrem Stand nicht nur den Verkauf ihres selbst geimkerten Honigs an, sondern auch Kerzen ziehen unter Anleitung von Schülern. Wer wollte, konnte auch einen Adventskranz selbst binden.

Bild: Hering



Kein Weihnachtsmarkt in Engen ohne den »Drehorgelmann«: Manfred Seidler gehört zum »Stammpersonal« und drehte gut gelaunt seine Runden in der wunderschön adventlich geschmückten Altstadt. *Bild: Hering.*



»Christmas Cracker« oder auf Deutsch »Knallbonbons« konnten Kinder, unter anderem unter Anleitung von Ronja Hoppe, am Stand von »Unser buntes Engen« basteln. »Christmas Cracker« sind fester Bestandteil von Weihnachtsfeiern in Großbritannien und anderen Commonwealth-Staaten. *Bild: Hering*



»Unser buntes Engen« präsentierte im Alten Stadtgarten Weihnachtsbräuche in anderen Ländern - und natürlich kulinarische Spezialitäten aus aller Welt. Auch Sonja Moser (links) kostete gerne davon, was (von rechts) Hacer Wehinger, Ramona Marks und Komi Adigli sowie viele weitere Standbetreuer und Köche anboten. *Bild: Hering*



Zu den zahlreichen Vereinen und Standbetreibern, die in vielfältigster Weise für das leibliche Wohl der Weihnachtsmarktbesucher sorgten, zählte auch die Narrenzunft Engen. Ihre »XXL-Bratwürste« gibt es nur einmal im Jahr: am Weihnachtsmarkt-Wochenende. *Bild: Hering*



Basteln für Kinder bot das Ferienlagerteam der Katholischen Pfarrgemeinde am Samstag und Sonntag im Schützenturm. »Allzu viele Kinder haben den Weg zu uns nicht gefunden«, berichtete Birgit Gerstenkorn im Gespräch mit dem *Hegaukurier*, »aber die wenigen haben das Angebot gerne angenommen, und auch die Mamas und Papas waren froh über eine Möglichkeit, sich zu wärmen, und haben gerne mitgebastelt und -gespielt. *Bild: Gerstenkorn*



»Die unterschiedlichen Stände hier im Alten Stadtgarten sind ein gutes Beispiel für die Vielfalt in der Welt. Jede Organisation hat ihre eigene Botschaft«, betonte Initiator Thomas Jochim (rechtes Bild), bevor er mit dem Entzünden des Adventsfeuers den Alternativen Weihnachtsmarkt offiziell eröffnete. Erneut präsentierten sich Menschenrechts-, Friedens-, Eine-Welt- und Umweltbewegungen, zudem wurde ein kleines Kulturprogramm geboten. Zu den Stammteilnehmern gehört auch Kunstschmied Herbert Häbich, der bis in den Abend hinein am Feuer arbeitete und Kunstwerke schuf. *Bilder: Hering*



Ganz besonderen Charme entwickelt der Engener Weihnachtsmarkt gerade auch in den Abendstunden, wenn die von der Narrenzunft Engen in mühsamer Arbeit angebrachten Lichterketten und die Märchendekorationen vorweihnachtlichen Glanz in die Altstadt bringen. Entsprechend riesengroßer Andrang herrschte am Samstagabend. Aktiv am Aufbau und Schmücken von Häuschen und Marktständen beteiligt sind alljährlich auch der Musikverein Zimmerholz und der Städtische Bauhof. *Bild: A. Hering*



Fröhlich und laut: Am 16. November wurde das 25-jährige Jubiläum der »Engemer Schätterä Dätscher« gefeiert. Pünktlich eröffnete der Fanfarenzug Engen die Feierlichkeiten. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter mit den eingeladenen Guggenmusiken. Sie verbreiteten mit ihrer lauten und mitreißenden Musik eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Ehrungen durften an diesem Abend auch nicht fehlen. Und so wurden Rainer Sauter und Michael Stammler für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit und ihr Engagement für den Verein als Ehrenmitglieder ausgezeichnet. Rundherum war es ein gelungener Abend. Dankbar sind die »Schätterä Dätscher« der Stadt Engen für ihre Spende sowie den zahlreichen Sponsoren, Verwandten und Freunden für die tatkräftige Unterstützung.



Bilder: Hegau Fasnet

Stabführerwechsel beim Fanfarenzug Engen Christian Nutz folgt auf Markus Futterer

Engen. Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Fanfarenzugs Engen vergangenen Freitag im Vereinslokal Dielenhaus.

In seinem Jahresbericht ließ der Vorsitzende Michael Kraft das Jahr, die Auftritte, aber auch die zahlreichen Vereinsaktivitäten zur Kameradschaftspflege Revue passieren. Der scheidende Schriftführer Christian Nutz konnte über eine gesteigerte Probenmoral berichten. »Die Probeteilnahme ist im Schnitt so gut wie seit 2007 nicht mehr«, freute sich Nutz.

Nach neun Jahren als musikalischer Leiter übergab Tambourmajor Markus Futterer den Tambourstab an Christian Nutz weiter, welcher bereits seit knapp einem Jahr immer mehr musikalische Verantwortung übernommen hatte. »Mit seinem außergewöhnlichem Engagement und Einsatz für den Fanfarenzug hat uns Markus Futterer musikalisch sehr gut aufgestellt und wird sicherlich große Fußstapfen hinterlassen. Wir sind uns aber auch sicher, mit Christian Nutz einen tollen neuen Tambour gewonnen zu haben, der mit neuen Ideen und seinem Talent, uns immer wieder zu motivieren, diese großen Fußstapfen gut ausfüllen wird«, so Kraft.

Auch im Vorstand des Vereins gab es Veränderungen. Felix Schädler, welcher 13 Jahre das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden inne hatte, schied aus der Vorstandschaft auf eigenen Wunsch aus. Zu seinem Nachfolger wurde Ralf Hodel gewählt. Neuer Schriftführer wurde Domenico Palmieri.

Nach Abstimmung freute sich der Vorsitzende Michael Kraft, mit Manuel Anton, Valentin Früh und Holger Heller drei neue Mitglieder per Handschlag aufnehmen zu dürfen.

Gleichzeitig mahnte Michael Kraft aber, dass das Thema Nachwuchssorgen dem Engener Fanfarenzug zwar bisher ein Fremdwort sei, man dennoch auch weitere Interessenten gewinnen müsse, um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu bleiben.

Ski- und Snowboard-Kurse

Angebote der Skischule des Skiclubs Engen

Engen. Auch in diesem Jahr bietet der Skiclub Engen wieder Ski- und Snowboardkurse an. Egal, ob Anfänger, Fortgeschrittener oder sogar an einer Ausbildung zum Ski- oder Snowboardlehrer interessiert, freuen sich das Lehrteam und der Skiclub Engen auch dieses Jahr wieder, die Teilnehmer auf ihren persönlichen »next level« zu bringen. Durch das jährliche Trainer-Wochenende im De-

zember sind die Ski- und Snowboardlehrer auf dem neuesten Stand der Fahrtechnik und Lehrmethodik. Sie begleiten die Teilnehmer vom ersten Rutschen über die ersten Kurven bis hin zum sportlichen Carven. Die Snowboarder sind zudem ausgezeichnete Freestyler. Im fortgeschrittenen Kurs vermitteln sie gerne neue Tricks sowie die Herangehensweise des Freestyles auf der Piste oder im

Park. Ein Großteil der Skilehrer ist und war viele Jahre in der Rennmannschaft aktiv.

Die Kurstermine finden jeweils samstags am 18. Januar, 25. Januar, 1. Februar und 8. Februar statt.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Angaben zur Anmeldung, Preisen, Anreise und Ähnlichem finden Interessierte auf der Homepage <http://www.skiclub-engen.de>.

lang GOLD
Meister Schmiede

Rudi Lang Hauptstraße 5
78234 Engen 07733/2255
www.goldschmiede-engen.de

lang de la luz

Reitclub Schoren-Engen Weihnachtsreiten am Sonntag

Engen. Am Sonntag, 8. Dezember, veranstaltet der Reitclub Schoren-Engen sein traditionelles Weihnachtsreiten. Eingeladen sind alle Reitsportfreunde und Pferdebegeisterten. Den Besucher erwartet ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm rund um das Thema Pferd und Reiten.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr, gegen Ende werden der Nikolaus und Knecht Ruprecht zu Gast sein.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, unter anderem wird die Reiterjugend selbstgemachte Waffeln anbieten.

Die Vorstandschaft und die Vereinsmitglieder freuen sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit zahlreichen Besuchern.

Blickpunkt Geschäftsleben



Für langjährige Zugehörigkeit konnte die Sparkasse Engen-Gottmadingen bei der diesjährigen Jubilarfeier acht MitarbeiterInnen ehren sowie drei verdiente MitarbeiterInnen in den Ruhestand verabschieden. Der Vorstandsvorsitzende Jürgen Stille rief markante Ereignisse politischer, kultureller und sportlicher Art aus den Dienstantrittsjahren 1979 und 1994 in Erinnerung, bevor er zusammen mit dem Personalratsvorsitzenden Holger Hannabach die Jubilare ehrte und auf ihren Werdegang bei der Sparkasse sowie auf ihre Hobbys und Vorlieben einging. Das Bild zeigt (von links) Werner Schwacha (Vorstandsmitglied, 25 Jahre öffentlicher Dienst), Waltraud Sprenger (Ruhestand), Holger Hannabach (Personalratsvorsitzender), Wilfried Schwarz (40 Jahre Sparkasse), Andreas Wrobel (25 Jahre), Angelika Maier (Ruhestand), Peter Mewes (25 Jahre), Ulrike Lohr (Ruhestand), Franz Hofgärtner (40 Jahre), Daniel Zanei (40 Jahre), Thomas Stockburger (40 Jahre öffentlicher Dienst), Jürgen Stille (Vorstandsvorsitzender) und Klaus-Dieter Röder (Ruhestand).

Bild: Sparkasse



Tipps für Weihnachtsgeschenke

Punktekarten (übertragbar) und Saisonkarten für die Saison 2020 für unser schönes **Erlebnisbad Engen** erhältlich beim Bürgerbüro der Stadt Engen, Marktplatz 4, Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8-18 Uhr, Di. 8-13 Uhr, Fr. 8-16 Uhr

Punktekarten:

10er Punktekarte	10 Euro
20er Punktekarte	19 Euro
50er Punktekarte	45 Euro
100er Punktekarte	70 Euro

Saisonkarten:

1. Saisonkarten für Kinder, Jugendliche (6-15 Jahre), Studenten, Schüler, Schwerbehinderte und Erwerbsunfähige von 50 % und darüber, Wehr- und Zivildienstleistende (jeweils mit Ausweis) für 47 Euro
 2. Saisonkarten für Erwachsene (ab 16 Jahren) für 80 Euro
 3. Saisonkarten für Alleinerziehende mit Kindern/Jugendliche (6-15 Jahre) für 75 Euro
 4. Saisonkarten für Familien (max. 2 Erwachsene mit Kindern/Jugendlichen bis 15 Jahre) für 130 Euro
- Tafelladenkartenbesitzer erhalten auf alle Saisonkarten 50 % Ermäßigung

Sterntaler-Aktion:

Die vom Marketing Engen e.V. entwickelten Sterntaler sind im Bürgerbüro erhältlich. Die Taler haben einen Wert von 5 und 10 Euro und können bei den Aktions-Teilnehmern in Engen eingelöst werden.

Gutscheine für Stadt- und Erlebnisführungen

sind im Bürgerbüro erhältlich und können bei öffentlichen Führungen eingelöst werden. Je nach Führung ist der Gutschein unterschiedlich teuer: Die Teilnahme an einer öffentlichen

- Stadtführung kostet 6 Euro pro Person
- Nachtwächterführung kostet 10 Euro pro Person
- Erlebnisführung („Die Bademagd“, „Die Grenzgängerin“ und „Von Hexerei, Pest u. Krieg, dem Leben zum Trotz“) kosten jeweils 12 Euro pro Person

Souvenirs:

von Engener Tassen über Bierseidel, Weingläser, Pins, Kühlschrankmagnete, Holzanhänger mit der Engener Altstadtsilhouette bis hin zu Postkarten, Stadtgeschichte-Bücher, Pakete mit verschiedenen Wanderkarten und -vorschlägen.

Erhältlich beim Bürgerbüro der Stadt Engen, Marktplatz 4, Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 8-18 Uhr, Di. 8-13 Uhr, Fr. 8-16 Uhr

Bücher „Stadtgeschichte“

Band I	18,90 Euro
Band II	22,90 Euro
Band III	23,50 Euro
Alle 3 Bände zusammen:	34,90 Euro

Erhältlich im Bürgerbüro.

Buch „Engen hat was“ 16,50 Euro

Erhältlich im Städtischen Museum Engen + Galerie und im Bürgerbüro

Radierungen von Engen 15 bzw. 30 Euro

Die limitierten Drucke der Radierungen des Rielasinger Künstlers Franz Pfänder mit **sieben** unterschiedlichen Motiven (z.B. Altstadt, Linde, Stadtmauer, Marktplatz) können zum Preis von je 15 Euro (ohne Rahmen) bzw. 30 Euro (mit Rahmen) im Bürgerbüro erworben werden. Der Erlös dieses Verkaufs wird dem Impulshaus Engen zugeführt. Initiator für die Veröffentlichung und den Verkauf dieser Drucke ist der Touristik Engen e.V.

Einen Film über das im Oktober 2018 aufgeführte Theaterprojekt „Engen und seine Herren“ ist als **DVD** erhältlich.

Die DVD hat eine Spieldauer von 90 Minuten zuzüglich Bonusmaterial und kostet 12 Euro.

Im **Städtischen Museum Engen + Galerie** sind außerdem zahlreiche andere Geschenkideen zu finden. Im Shop stehen diverse Kunstdrucke von renommierten Künstlern, Radierungen der Engener Altstadt, kleine Skulpturen, Kunstkataloge und vieles mehr zum Verkauf.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr



Zum ersten Treffen der Nachwuchskaderathleten »T«, wie der F-Kader seit diesem Jahr heißt, traf sich noch nicht die erhoffte Anzahl an Athleten. Von circa 15 Talenten konnten lediglich vier qualifizierte Athleten antreten. Andere Termine oder Krankheiten verhinderten einen besseren Besuch. Dafür wurde intensiv Hürdenlauf und Speerwurf trainiert. Emely-Marie Hoppe und Fabien Braun hatten in den Wochen zuvor ihren ersten Lehrgang in Albstadt absolviert. Interessierte Kaderathleten können das Samstagsangebot jederzeit nutzen. Von links: Max Rohse, Pauline Ariens, Fabien Braun, Emely-Marie Hoppe, Mia Gottschlich, Lilly Geßler, und Stützpunktleiter Winfried Herzig. *Bild: TV Engen.*

Abschlusschwäche

Handballherren unterlagen in Konstanz 28:23

Engen. Am 24. November spielte der TV Engen beim HCDJK in Konstanz 28:23. Die Jungs aus Engen fingen gut an und gingen gleich zu Beginn in Führung. Die erste Viertelstunde war es ein Hin und Her. Eine Mannschaft ging in Führung und die andere gleich aus. Doch dann gingen die Konstanzer mit 7:6 nach vorne und der TV Engen schaffte es den Rest des Spiels nicht mehr, in Führung zu gehen.

Die Gastmannschaft zeigte Willensstärke und kämpfte sich mehrmals wieder an ein Tor Abstand oder zweimal sogar an ein Unentschieden heran, doch es gelang ihnen nie, wieder in Führung zu gehen. Die Abwehrleistung der Engener war zwar gut,

doch sie hatten Probleme mit dem Abschluss und Richtung Ende mit der Kondition. Dadurch ging die Konzentration der Spieler runter und technische Fehler kamen in das Spiel. Durch diese Fehler gelang es der Heimmannschaft, eine Führung von fünf Toren aufzubauen und die Partie so zu gewinnen.

Der TV Engen versucht, seine Schwächen im Training zu verbessern und setzt auf einen Sieg am Samstag, 7. Dezember, um 19.45 Uhr gegen den TV Pfullendorf 2 in der eigenen Halle mit ihrem neuen Trainergespann, das sich aus Benjamin Gruber, Sebastian Herz und Michael Schnitzer zusammensetzt.

Turn- und Gymnastikgemeinschaft Welschingen Kein Pilates am Donnerstag

Welschingen. Der Pilateskurs der TG Welschingen am Donnerstag, 5. Dezember, von 18 bis 19 Uhr im Gymnastikraum des Kindergartens Welschingen, fällt aus. Diese Ausfallstunde wird am Donnerstag, 12. Dezember, nachgeholt.

DRK-Altersabteilung Weihnachtsfeier am Montag

Engen. Die Seniorinnen und Senioren des DRK-Ortsvereins Engen treffen sich am kommenden Montag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr im Schützenhaus in Anselmingen zu einer ruhigen und gemütlichen gemeinsamen Weihnachtsfeier.



Turnschau 2019 - TG Welschingen war dabei: Am 23. November fand die diesjährige Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus in der Münchriedhalle in Singen statt. Bei dieser tollen Veranstaltung waren vom Nachwuchsturner bis hin zum Showteam des Deutschen Turnverbundes viele Gruppen und Vereine aus dem Hegau-Bodensee-Turngau mit dabei. Auch die TG Welschingen zeigte ihr Können mit der Kür der TGW-Gruppe unter der Leitung von Dorina Stark und Nadja Lang und erntete dafür tosenden Applaus. Auch einige Tänzerinnen der TG Welschingen waren bei der Großgruppenaufführung der Sport- und Turnvereine des Hegau-Bodensee-Turngaus mit dabei und sorgten mit ihrem Tanz, großen Kissen und vielen Akteuren für ein buntes Bühnenbild und viel Beifall durch das Publikum. Ein toller Tag, mit vielen aufregenden und beeindruckenden Momenten wird den Akteuren sicher in Erinnerung bleiben. Auf dem Bild zu sehen sind (hintere Reihe stehend) Heike Bezikofer, Karin Disch, Laura Kilich und Ruth Maurer, (mittlere Reihe kniend) Sabrina Foes, Jana Lapp, Svenja Czombera, Anja Trautwein, Maren Heggemann, Nadja Lang und Manuela Dreher sowie (vordere Reihe im Spagat sitzend) Sarah Glavan, Laura Rajkovic und Ronya Hauser. *Bild: TG Welschingen*

**HAARSTUDIO
BLICKFANG**
TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

**Baumfällungen, -schnitt &
Sträucherschnitt**
preiswert, fachgerecht und
zuverlässig.
Telefon 0152 27662162
m.gartenbau@live.de

**Cura Caritas, Sozialstation Hegau-West
sucht 3-Zimmer-Wohnung für Mitarbeiter**
(Ehepaar mit einem Kind).
Telefon 07731 / 97040



Youngsters liefen bei Wind und Regen: Dreizehn Kinder von sechs bis zehn Jahren aus der U10- und der U12-Gruppe des TV Engen, betreut von Nicole Minge, nahmen am ersten Durchgang der Crosslaufserie in Radolfzell mit Erfolg teil. Die beste Platzierung erreichte Mika Minge mit dem zweiten Platz. Alle gaben ihr Bestes bei nasskaltem Wetter und konnten mit ihren Ergebnissen zufrieden sein. Die Teilnehmer waren: Nino Birkholz, Joel Haverkamp, Tim Gorbatenkow, Elias Vogel, Amy Müller, Sedric Saur, Lennart Kinzner, Felix Hogg, Quirin Wunder, Pia Rohse, Enya Minge, Mika Minge, Micha Haverkamp. *Bild: TV Engen*

Niederlage zum Rückrundenauftakt

HFV unterlag Überlingen 2:4

Hegau. Nach der starken Leistung beim deutlichen Heimsieg gegen den FC Bad Dürrenheim vor einer Woche, konnte das Landesliga-Team des Hegauer FV in keiner Phase an die gute Leistung anknüpfen und kassierte zum Rückrundenauftakt gegen den FC Überlingen eine 2:4-Heimpleite. Beim ersten guten HFV-Angriff legte Care den Ball von der rechten Seite quer, Müller lauerte am langen Pfosten, kam nicht richtig an den Ball und FC-Torhüter Negraßus konnte den Ball per Fußabwehr klären (19.). Ansonsten fand das Spiel hauptsächlich im Mittelfeld statt. Da beide Mannschaften in der Defensive recht gut organisiert standen, gab es kaum Räume. Gefährlich wurde es, als Watras einen Freistoß aus halblinker Position gefährlich in den Strafraum brachte, Braun stieg zum Kopfball hoch, doch der Ball ging knapp neben den Pfosten des Überlinger Tors (44.).

Einen Blitzstart erwischte der FC Überlingen zu Beginn der zweiten Halbzeit und nutzte zwei Fehler in der Hegauer Hintermannschaft innerhalb von zwei Minuten eiskalt aus. Kuczowski besorgte das 0:1 (47.). Zwei Minuten später traf Gerlach zum 0:2 (49.). Müller hatte dann kurz darauf eine Chance für den HFV, doch der Winkel war zu spitz und Negraßus im

FC-Tor konnte die Situation klären (56.). Im direkten Gegenzug war die HFV-Defensive zu weit aufgerückt, Keller erkannte die Lücke und traf über HFV-Torhüter Büche hinweg ins lange Tor Eck (58.). Dann flammte im HFV-Lager kurzfristig Hoffnung auf. Müller erzielte mit einem schönen Heber das 1:3 (61.). Anschließend legte Greco im Strafraum auf Watras zurück, der den Ball zum Anschlusstreffer in den Winkel hämmerte (62.). Jetzt war der HFV eigentlich dran, schaffte es aber nicht, besser in die Zweikämpfe zu kommen. Ganz im Gegenteil - nach einem weiteren Abwehrfehler wurden die Gäste zu einem weiteren Treffer eingeladen. Kuczowski nahm das Geschenk dankend an und erzielte das 2:4 (69.). Der HFV war an diesem Tag zu passiv, hatte zu viele Fehlpässe und konnte nicht an die Leistung vor einer Woche anknüpfen. Der FC Überlingen agierte sehr kompakt, zweikampfstark und nutzte im zweiten Abschnitt hellwach seine Möglichkeiten. Am kommenden Sonntag, 8. Dezember, endet das intensive Spieljahr des HFV mit einem Auswärtsspiel gegen den SV Denkingen. In Denkingen selbst kann nicht gespielt werden, deshalb findet die Begegnung um 14.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Pfullendorf statt.

Unnötige Niederlage kassiert

HFV-Damen zeigten Abschlusschwäche

Hegau. Am 15. Spieltag der Frauen-Regionalliga Süd musste der Hegauer FV im letzten Heimspiel in diesem Jahr gegen den Aufsteiger Sportclub Würzburg eine bittere und unnötige 0:1-Niederlage hinnehmen.

Es war über weite Strecken ein Spiel auf Augenhöhe. Die Hegauerinnen spielten gegen den Tabellenzweiten sehr engagiert, bestimmten die erste Halbzeit und hatten einige hochkarätige Chancen, um mit dem einen oder anderen Tor in Führung zu gehen. Nach drei Toren vor einer Woche, war an diesem Wochenende wieder die bekannte Abschlusschwäche da, die sich schon durch die ganze Hinrunde gezogen hat. Ganz bitter, dass die Gäste im zweiten Abschnitt durch ein Standardtor die drei Punkte einsacken konnten.

Die Hegauerinnen waren in der Anfangsphase offensiv sehr präsent. SC-Torhüterin Eckert klärte vor dem Strafraum vor der heran eilenden HFV-Spielführerin Luisa Radice (8.). In der 17. Minute bediente Anja Hahn über die linke Seite Luisa Radice, deren Hereingabe gerade noch von einer Würzburger Abwehrspielerin vor Malin Feldt geklärt werden konnte. Im direkten Gegenzug war HFV-Torhüterin Teresa Straub auf dem Posten und klärte gegen Marina Ansmann, die plötzlich allein vor ihr auftauchte (18.). Nach schönem Doppelpass mit Malin Feldt klärte SC-Torhüterin Eckert per Fußabwehr gegen Luisa Radice (36.). Die Hegauerinnen

brachten den Ball einfach nicht im Tor unter. Aus dem nichts heraus kam Medina Desic, Würzburgs Torjägerin, an den Ball, doch Teresa Straub war auf dem Posten und klärte erneut stark (41.). Nach super Zuspiel von Nadine Grützmaker in den Lauf von Luisa Radice zimmerte diese, allein vor der Torhüterin, den Ball übers Tor (43.) - auch diese hundertprozentige Torchance blieb ungenutzt. Nach der Pause agierten die Gäste offensiver. Beim beherzten Schuss von Ansmann klärte Teresa Straub zur Ecke (48.). In der 59. Minute gab es Foulelfmeter für Würzburg durch Josefin Hoffer, den HFV-Torhüterin Teresa Straub ganz stark parierte. Bei einem schnellen HFV-Angriff über die linke Seite kam der Ball zu Nadja Sabellek, die aus zwanzig Metern die Querlatte traf (73.). Kurz darauf machte es der SC Würzburg besser, nutzte bei einem Eckball einen Zuordnungsfehler eiskalt aus und ging durch Meike Bohn in Führung (75.). Glück hatte die HFV-Elf, dass Josefin Hoffer einen Freistoß an die Querlatte hämmerte (77.). Eine Riesenchance hatte der HFV noch kurz vor Schluss bei einem Eckball, doch die Hegauerinnen brachten den Ball nicht über die Linie (88.) und gingen mit einer unverdienten Niederlage vom Platz.

Am kommenden Sonntag, 8. Dezember, steht für den Hegauer FV um 14 Uhr das Nachholspiel bei Eintracht Frankfurt auf dem Spielplan.



Vereinsübergreifend mit externer Hilfe durch den Tennisclub Mülhausen wurden kürzlich einige morsche Bäume auf der Anlage des Tennisclubs Engen gefällt. Anschließend beseitigten kräftige TC-Mitglieder die Spuren. *Bild: TC Engen*

Blickpunkt Geschäftsleben



Zum 17. Welschinger Weihnachtsmarkt rund um die Metzgerei Rösch wird heute, Mittwoch, 4. Dezember, ab 17 Uhr in die Dorfstraße eingeladen. Der von Familie Rösch initiierte und organisierte kleine Weihnachtsmarkt hat sich zur Tradition und zu einem höchst beliebten Treffpunkt in Welschingen in der Adventszeit entwickelt. Mit deftigen und süßen Schmankerln werden die teilnehmenden Vereine und Gruppen auch dieses Jahr wieder die Besucher in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen. Auch Gebasteltes, Hochprozentiges und leckere Süßigkeiten stehen zum Kauf bereit. Neben der TG Welschingen, die eine kräftige Suppe und Glühwein anbietet, sind auch die Ministranten mit frisch gebackenen Crêpes und Punsch präsent. Monika und Ulrich Rösch mit ihrem Team werden die beliebten Ochsenfetzen anbieten.

Bild: Hering



Zum Christbaumfest lädt Familie Brendle am Samstag, 7. Dezember, von 9 bis 18 Uhr herzlich auf den Dielenhof in Engen ein. Im liebevoll dekorierten Innenhof findet ein großer Christbaummarkt mit einer riesigen Auswahl an Nordmantannen, Blaufichten und Rotfichten statt. Der Hofladen ist durchgehend geöffnet. Dort ist eine Vielzahl an liebevoll verpackten Wurstpräsentsen und anderen Geschenkartikeln zu finden. Während die Eltern sich bei einem Gläschen Glühmost verweilen, können sich die kleinen Gäste am Lagerfeuer Stockbrot backen oder eine Grillwurst braten. Als Speisen werden die traditionelle Weihnachtswurst, der Bauernbrätling mit Zwiebeln und viele weitere Spezialitäten angeboten. In der warmen Kaffeestube gibt es Kaffee und Kuchen. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Dielenhof mit Produkten vom Hof. Weitere Infos unter www.dielenhof.de.

Bild: Archiv Dielenhof

35-jähriges Firmenjubiläum

FIXTEST Prüfmittelbau GmbH hatte Grund zum Feiern

Engen. Mit einem kleinen Festakt zum 35-jährigen Firmenjubiläum feierte die FIXTEST Prüfmittelbau GmbH gleichzeitig 30 erfolgreiche Jahre am Standort Engen. Jörg Riehle stellt sich zugleich als der neue Firmeninhaber vor.

Mit Nachbarn, Partnern und Vertretern von Stadt und Wirtschaftsförderung feierte der Engener Hersteller von Federkontaktstiften am 29. November das Doppel-Jubiläum. Seit 1984 entwickelt und produziert FIXTEST Federkontaktstifte für Elektronikverbindungen sowie Prüfmittel für die Elektronikindustrie.

Nach 35 Jahren unter der Geschäftsleitung von Rainer Rothe - unterstützt von seiner Ehefrau Regine - übernahm Jörg Riehle zum 1. Juli 2019 die Gesellschaftsanteile des Unternehmens im Sinne einer Altersnachfolge. Rainer Rothe bleibt für eine gewisse Übergangszeit beratend für die FIXTEST GmbH tätig, um so einen reibungslosen Ablauf zu gewähren.

Neben Ansprachen des Engener Bürgermeisters Johannes Moser sowie der FIXTEST-Geschäftsführer Jörg Riehle und Rainer Rothe wurde den Gästen in einem Firmenrundgang die Herstellung von Federkontaktstiften nähergebracht.

»Wir haben uns stark entwickelt in den 35 Jahren«, sagt Firmengründer und Geschäftsführer Technik Rainer Rothe. »Dabei hat das gesamte Team einen großen Anteil zum Erfolg beigetragen, und dafür bedanken wir, meine Frau und ich, uns ganz außerordentlich«.

»Wir freuen uns, dass wir heute so viele Gäste aus unserer Nachbarschaft begrüßen dürfen«, erläuterte Geschäftsführer Jörg Riehle. »Ihre Anwesenheit spricht für das gute Klima am Wirtschaftsstandort Engen und die gute Arbeit der Wirtschaftsförderung der Stadt«.

Nach der Firmengründung 1984 in Tengen zog FIXTEST 1989 nach Engen um. Inzwischen ist man mit der Produktionsstätte für Federkontaktstifte und Prüfadapter mit den zugehörigen Entwicklungs- und Verwaltungsabteilungen schon im dritten Firmengebäude angelangt.

Seit 2007 werden im eigenen Gebäude im Gewerbegebiet Grub vor allem kundenspezifische Kontaktlösungen entwickelt. 18 Mitarbeiter zählen zurzeit zum FIXTEST-Team, darunter auch ein Azubi.

Federkontakte waren von Anfang an das Kernprodukt des jungen Unternehmens. Einige Jahre später kamen auch Testvorrichtungen hinzu, die für die Prüfung von Leiterplatten und elektronischen Baugruppen individuell angefertigt werden. Die Kunden stammen aus der Medizintechnik, Automobil- und Elektronik-Industrie und setzen vor allem auf die passgenauen, hochqualitativen Kontakt-Lösungen.

Besonders für Hochstrom-Anwendungen bietet die FIXTEST Prüfmittelbau GmbH besondere Lösungen: Gefederte Kontakt-Einheiten für mehrere Hundert Ampere Dauerstrom, die keine Spuren auf den geprüften Geräten hinterlassen.

Markenparfums

Zum Nikolaus für Sie geöffnet am:

Donnerstag, 05. Dezember 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 06. Dezember 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

Gottlieb-Daimler-Straße 7

Tel. 07731/917781

78239 Rielasingen-Worblingen

Ab 1. Januar 2020 hat der

Info Kommunal-Verlag neue Kontaktdaten:

Zentrale und Anzeigenannahme im Verlag:

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-5660

E-Mail: info@info-kommunal.de

Anzeigenannahme Astrid Zimmermann:

Tel. 0 77 74 / 22 77 222

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

Redaktion: Tel. 0 77 33 / 99 65 94-5661

E-Mail: Gabriele.Hering@info-kommunal.de

Die bisherigen Kontaktdaten sind ab 1. Januar 2020 nicht mehr erreichbar.

Yannick Brütsch gelingt TT-Titelverteidigung

RVB-Doppel-Meister 2019 sind Stefan Kaiser/Bernd Hospodarz

Bittelbrunn. Bei den 55. RVB-Tischtennis-Vereinsmeisterschaften in Folge wurden Ende November wieder die Tischtennismeister der Bittelbrunner Tischtennis-Aktiven ermittelt. Dabei gab es bei der seit 2016 neu aufgebauten Jugendmannschaft unter Leitung des engagierten RVB-Jugendtrainers Markus Sprenger folgendes Endergebnis: Jugend-TT-Meister 2019 wurde Steven Schatz, 2. Erik Maier, 3. Jannis Maier, 4. Julian Baier, 5. Robin Teloy, 6. Leon Finsler.

Der Herren-Doppel-Wettbewerb wurde wieder im seit Jahrzehnten in Bittelbrunn praktizierten Modus mit jeweils zusammengelosten Doppelpaarungen ausgespielt. Die Auslosung ergab dieses Mal ganz besonders ausgeglichene Zweier-Teams und sorgte damit für einen überaus spannenden Turnierverlauf. Letztendlich gewannen die leicht favorisierten Stefan Kaiser/Bernd Hospodarz mit einem sehr knappen 3:2-Endspiel-Sieg gegen die tapfer kämpfenden Finalgegner Yannick Brütsch/Klaus Reiter den begehrten RVB-Doppel-Titel 2019. Das kleine Doppel-Finale um die Plätze 3 und 4 gewannen Matthias Schopper und Armin Rigling gegen Alexander Kerle/Timo Sprenger ebenfalls in 3:2 Sätzen.

Der Herren Einzel-Wettbewerb war einmal mehr stark geprägt durch die leistungsstarken Spieler der RVB-Landesliga- und Bezirksliga-Mannschaften. In zwei ausgelosten Vorrundengruppen wurde um den Einzug in die begehrte Endrunde gespielt. In den interessanten, sehr hart umkämpften Viertelfinalspielen, die aber alle doch überraschenderweise mit jeweils klaren 3:0-Siegen endeten, gab es keine großen Überraschungen. Somit standen sich dann in den beiden Halbfinalspielen wie erwartet die vier Landesligaspieler Alexander Kerle, Titelverteidiger Yannick Brütsch, Stefan Kaiser und Marc Hertenstein gegenüber. Diese vier Halbfinale-Teilnehmer zeigten allesamt spannendes, interessantes Tischtennis auf er-

staunlich hohem spielerischem Niveau. Aber auch hier endeten beide Parteien trotzdem mit jeweils klaren 3:0-Siegen. Schlussendlich erreichten dann das begehrte RVB-Herren-A-Finale 2019 die beiden Spitzenspieler der RVB-Landesliga-Mannschaft, Titelverteidiger Yannick Brütsch und Stefan Kaiser, seines Zeichens bereits vierfacher RVB-Meister. Dieses Finale war dann zweifellos eines der besten und ausgeglichendsten Endspiele in der 55-jährigen RVB-TT-Meisterschaftsgeschichte. Die große Schar tischtennisbegeisterter Zuschauer hatte ihre helle Freude an den rasanten Ballwechsell, taktischen Finessen und fulminanten Schmetterbällen. Nach der vollen Distanz über sieben Sätze gewann Brütsch mit einem äußerst knappen 4:3-Satz-Sieg den RVB-TT-Meistertitel 2019 und damit die angestrebte Titelverteidigung.

Das ist nunmehr der dritte RVB-Herren-Einzeltitel von Yannick Brütsch, dem echten Bittelbrunner TT-Nachwuchstalant.

Im kleinen A-Finale um Platz 3 siegte zuvor Alexander Kerle gegen seinen Mannschaftskameraden Marc Hertenstein ebenfalls sehr knapp mit 3:2 Sätzen. Die Platzierungen 5 bis 8 der Herren-A-Klasse in alphabetischer Reihenfolge: Michael Hertenstein, Bernd Hospodarz, Marco Löffler und Matthias

Schopper. Das B-Finale gewann Timo Sprenger gegen Andreas Cyrus. Die Siegerehrung wurde durch den TT-Abteilungsleiter und RVB-Ehrenvorsitzenden Klaus Hertenstein vorgenommen, wobei alle Sieger mit prächtigen Pokalen und leckeren Sachpreisen ausgezeichnet wurden.



Die Sieger/Pokalgewinner der Bittelbrunner Tischtennis-Meisterschaften 2019: (hinten von links) Alexander Kerle, Yannick Brütsch, Timo Sprenger sowie (vorne von links) Erik Maier, Steven Schatz (Jugend), Stefan Kaiser, Bernd Hospodarz, Klaus Hertenstein (TT-Abteilungsleiter). Bild: RVB

EINLADUNG zur Möbelberatung bei Rückenschmerzen



Relax- und Massagesessel, Sofas, Bettensystem, Bürostühle

Jetzt neu im Herzen von Gottmadingen!
Di - Fr 10-12 und 14-18 Uhr Sa 10-14 Uhr
Montag geschlossen!

rückenfreundliche
 Möbel
Müller

**Schenken Sie
 Gesundheit und
 Wohlbefinden zur
 Weihnachtszeit!**
**Wir freuen und auf
 Ihren Besuch im
 Sudturm EG!**



L. Müller GmbH
 ...rückenfreundlichen Möbel
 Anneliese-Bilger-Platz 1
 Sudtrum Erdgeschoss
 78244 Gottmadingen
 Tel: 07731/9702-0
 www.m-extender.de

Der lange Abschied vom eigenen Kind

Christian Thulfaut berichtete als betroffener Vater über »Kinderdemenz«

Bevor seine beiden ältesten Zwillingstöchter erkrankten, kannte auch Christian Thulfaut die Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL), umgangssprachlich »Kinderdemenz NCL« genannt, nicht, und als nach langen Jahren der Fehldiagnosen die Krankheitssymptome endlich als NCL erkannt wurden, war seine Frau mit dem fünften Kind schwanger, das (nach zwei gesunden Kindern) ebenfalls NCL geerbt hat. Auf Einladung der ehrenamtlichen Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen informierte Thulfaut im Städtischen Museum Engen über Kinderdemenz und gab einen erschütternden Einblick in die Krankheit.

Engen (her). »Auch wenn Alzheimer und die Hirnabbauerkrankung NCL grundverschiedene Erkrankungen sind, gibt es doch Gemeinsamkeiten«, hob Maria Elfriede Lenzen in ihrer Begrüßung der leider nur geringen Anzahl an Besuchern hervor und zählte unter anderem die abbauende Motorik, Gedächtnis- und Orientierungsverlust und das Fehlen eines Tag-und-Nacht-Rhythmus dazu.

Christian Thulfaut ist seit zwei Jahren im Vorstand der NCL-Gruppe Deutschland (www.ncl-deutschland.de), die sich die Interessensvertretung und Begleitung an NCL erkrankter Kinder und ihrer Familien zur Aufgabe gemacht hat sowie das Wissen über diese seltene Krankheit (geschätzt rund 700 Fälle in Deutschland) erhöhen und das Bewusstsein für die immensen Belastungen der betroffenen Familien wecken möchte, kommt es bei NCL doch zu geistigem Abbau, Erblindung, zunehmenden Bewegungsstörungen bis hin zu völliger Bewegungsunfähigkeit, zum Verlust der Sprachfähigkeit und zu epileptischen Anfällen. Vierzehn verschiedene NCL-Formen sind mittlerweile bekannt, alle verursacht durch ein anderes defektes Gen, aber mit sehr ähnlichen Auswirkungen. Bis auf eine werden alle Formen



Die Aufklärung, Beratung und Begleitung bei Alzheimer-Erkrankung liegt Maria Elfriede Lenzen seit mehr als 20 Jahren am Herzen. Um auch über die für viele bisher unbekannte Hirnabbau-Erkrankung »Kinderdemenz« zu informieren, lud die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin der Stadt Engen Christian Thulfaut, betroffener Vater und Vorstandsmitglied der NCL-Gruppe Deutschland, zu einem Vortrag ins Städtische Museum ein. »Ohne die Unterstützung von Bürgermeister Johannes Moser als Schirmherr meiner Veranstaltungen und seiner Mitarbeiter hätte ich vieles nicht bewerkstelligen können«, blickte Maria Elfriede Lenzen im Gespräch mit dem *Hegaukurier* dankbar zurück.

autosomal-rezessiv vererbt, das heißt, nur ein Kind, das vom Vater und der Mutter jeweils ein defektes Gen vererbt bekommt, erkrankt an NCL. Sie gehört zur Gruppe der Speicherkrankheiten, denn bei allen Formen lässt sich die Speicherung von wachstartigem Ceroid-Lipofuszin feststellen. Besonders kritisch ist dieser Vorgang in den empfindlichen Nervenzellen im Gehirn und im Auge, die dadurch nach und nach absterben.

»Die drei häufigsten Formen in Deutschland sind die infantile NCL, die im Säuglingsalter beginnt und bei der die Kinder bei einer Lebenserwartung von bis zu zehn Jahren in Sprache und Motorik kaum Fähigkeiten entwickeln, sowie die spätinfantile NCL, die im Alter von zwei bis

vier Jahren beginnt und bei der nach Entwicklungsverzögerung neben medikamentös kaum zu beherrschender Epilepsie bei einer Lebenserwartung von 12 bis 13 Jahren erlernte Fähigkeiten innerhalb kurzer Zeit wieder verloren gehen«, definierte Thulfaut. Und schließlich die juvenile NCL, bei der die Lebenserwartung bei 20 bis 30 Jahren liegt. Meist wird nach ganz normaler Entwicklung der Kinder um die Einschulung herum eine beginnende Sehschwäche festgestellt, die innerhalb von ganz wenigen Jahren in völlige Blindheit übergeht. So war es auch bei den Zwillingstöchtern von Christian Thulfaut. Nach einer Odyssee von Arzt zu Arzt, nach mehreren Fehldiagnosen erhielten die Eltern schließlich die

Diagnose: NCL. »Das zieht einem den Boden unter den Füßen weg«, erinnert sich Thulfaut, zumal sie kurz darauf erfuhren, dass auch ihr Jüngster betroffen ist. »Eine frühe Erkennung hat großen Mehrwert, weil man dann das Leben anders gestalten kann«, betonte Thulfaut. Wie bei der spätinfantilen NCL folgen bei der juvenilen Form, wenn auch langsamer, zunehmende Demenz, Verlust der Sprachfähigkeit und Abbau der motorischen Fähigkeiten. Doch anders als bei der spätinfantilen NCL, für die es seit Mitte 2017 eine Enzyersatztherapie gibt, die zu einem Stillstand oder verlangsamten Verlauf der Krankheit führt, sind alle anderen Formen unheilbar. »Unsere Töchter bekommen Medikamente gegen die Epilepsie und ein leichtes Psychopharmakum gegen die extremen Stimmungsschwankungen. Andere Medikamente gibt es nicht«, so Thulfaut. NCL habe starke Auswirkungen im sozial-emotionalen Bereich. So stelle er bei seinen Töchtern inzwischen eine starke Ich-Bezogenheit und autistische Züge fest. Der kognitive Abbau lasse die Kinder ihre eigene Situation jedoch gar nicht so stark spüren, hat Thulfaut den Eindruck und empfindet es als enorme Erleichterung: »Meine Töchter haben in ihrer Welt eine hohe Lebensfreude und -qualität. Ich erlebe sie selten unglücklich«. Trotz des Damoklesschwert NCL »wird bei uns viel gelacht, wir gehen offen mit der Erkrankung um, aber wir wissen nicht, was noch auf uns zukommt«, so Thulfaut.



Stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde die Vortragsveranstaltung von Schülern der Musikschule Engen: (von links) Julius Zhang, Klavier, Helena Maus und Emilia Held, Blockflöte, sowie Sarah Meiers, die mit dem Lied »You raise me up« einen ergreifenden Schlusspunkt setzte.

Bilder: Hering

Hohe Wahlbeteiligung bei Kirchenwahl

Evangelische Kirchengemeinde hat neue Gemeindeleitung gewählt

Engen. Gut eine Million Wahlberechtigte in der Evangelischen Landeskirche Baden wählten am vergangenen Sonntag ihre »Kirchenältesten« - die Gemeindeleitungen vor Ort. Mit 21,14 Prozent Wahlbeteiligung gaben in Engen verhältnismäßig viele Gemeindeglieder ihre Stimme für den neuen Ältestenkreis ab. »Wir freuen uns, dass so viele Menschen in Engen Anteil an unserem Gemeindeleben nehmen«, meinte Pfarrer Michael Wurster bei der Verkündigung der Wahlergebnisse am Sonntagabend. Zur Wahl standen acht Kandidierende für sechs Mitglieder im Leitungskreis der Gemeinde. Gewählt wurden Conny Hoffmann, Katrin Fink und Ole Wangerin, Barbara Kempe und Steffen Meiers sowie Martin Jäckel. »Es ist uns wichtig, auch die nicht gewählten Kandidaten zukünftig auch weiterhin in die Gestaltung der Gemeinde mit einzubeziehen. Gerade im Bereich Umweltmanagement und beim Neubau des Gemeinde-

hauses brauchen wir deren Know-how und Unterstützung«, war aus dem Kreis der Neugewählten zu hören.

Bis zur offiziellen Amtseinführung im Gottesdienst am 26. Januar 2020 bleibt nun noch der alte Ältestenkreis im Amt. Dann übernimmt der neue Leitungskreis seine Aufgaben.

Mit der Implementierung des »Grünen Gockels«, einem Zertifikat für ökologisches Umweltmanagement, und dem Neubau des Gemeindehauses stehen zwei wichtige Themen auf der Agenda, welche die Arbeit der Gemeinde prägen werden.

»Wir wollen ein lebendiges Haus nach modernen Umweltstandards bauen - ein Haus, das mit unserem Gemeindeleben erfüllt wird, in dem Menschen gerne zusammenkommen, um ihr Leben im Geist von Jesus Christus zu gestalten. Dafür brauchen wir eine breite Basis und Unterstützung aus allen Kreisen der Gesellschaft«, so der Ältestenkreis.



Pfarrer Michael Wurster (von links) gratulierte Conny Hoffmann, Steffen Meiers, Barbara Kempe, Ole Wangerin, Katrin Fink und Martin Jäckel herzlich zur Wahl zum neuen Kirchengemeinderat. Bild: Kirchengemeinde

Lichterweg im Advent 2019

Am 20. Dezember ab 17 Uhr

Engen. Nachdem im letzten Jahr der traditionelle »Lichterweg im Advent« aus organisatorischen Gründen leider ausfallen musste, gestaltet die Evangelische Kirchengemeinde in diesem Jahr wieder einen familiären Spaziergang für Groß und Klein bei Fackellicht hinaus in die vorweihnachtliche Nacht. Große und kleine Suchende lädt die Gemeinde auf den Weg in die Dunkelheit ein, um den Spuren zur Weihnachtskrippe zu folgen. Noch ist sie leer - aber sie wirft schon ihr Licht voraus in die Adventszeit, in der Ruhe und Besinnung oftmals Mangelware zu sein scheinen. Klassenarbeiten, Jahresabschluss, Weihnachtsfeiern hier und dort, Geschenkstress - wo bleibt da Zeit für Ruhe und vorweihnachtliche Freude? Interessierte sind herzlich eingeladen, auf

einen vorweihnachtlichen Spaziergang mit Fackellicht und kleinen Geschichten mitzukommen; mit Gesang und Gesprächen; mit ein wenig Ruhe und Besinnung; mit Gemeinschaft und Vorfriede - und mit kleinen Gaben, die man zur Weihnachtskrippe mitnehmen kann. Am Ende erwartet die Teilnehmer ein wärmendes Feuer, Glühwein, Punsch und Hirtenvesper.

Los geht es am Freitag, 20. Dezember, um 17 Uhr unterhalb des Gymnasiums auf dem Pausenhof. Bitte warme und wetterfeste Kleidung mitbringen, gerne einen Becher für ein heißes Getränk und - wer mag - eine Laterne oder eine Fackel. Kinder sind herzlich willkommen.

Der Lichterweg ist kinderwagentauglich.

Vortrag über Akupunktur

Konventionelle Therapie unterstützen

Hegau. Zu einem Vortrag über den Einsatz von Akupunktur bei gynäkologischen Krebserkrankungen laden das zertifizierte Brustkrebzentrum und das Gynäkologische Krebszentrum am Hegau-Bodensee Klinikum Singen am Donnerstag, 12. Dezember, um 16 Uhr in den Onkoplus Raum (zweites Obergeschoss im Haupthaus) ein. Beim Einsatz von Akupunktur im Rahmen der Krebstherapie geht es nicht darum, die Grunderkrankung, sondern vielmehr entstehende Symptome zu behandeln. Akupunktur dient als

zusätzliche Heilmethode, um die konventionelle Therapie zu unterstützen. Sie kann insbesondere die unerwünschten Nebenwirkungen der Krebstherapie beseitigen oder wenigstens mildern. So kann Akupunktur den Brechreiz nach einer Chemotherapie erfolgreich bekämpfen oder hilft bei Erschöpfung. Aufgrund von Patientennachfragen wird das Thema aufgegriffen. Der Vortrag ist kostenlos und richtet sich vor allem an betroffene Patienten, deren Angehörige oder am Thema Interessierte.



Zu geselligen Nachmittagen lud der Ortsverein Engen des Deutschen Roten Kreuzes im November wieder alle Seniorinnen und Senioren, Rentnerinnen und Rentner ein. Das Bild zeigt den Seniorennachmittag in der Hohenhewenhalle in Welschingen. Die DRK-Helferinnen und -Helfer versorgten die Besucher mit Kaffee und Kuchen, einem zünftigen Vesper und Getränken. Zur Unterhaltung spielten die Jungmusiker des Musikvereins Welschingen unter Leitung von Thomas Wikenhauser, der Hohenhewenchor unter Leitung von Marianne Wikenhauser umrahmte den Nachmittag gesanglich. Karl Dold trug einige seiner Gedichte vor. Auch Bürgermeister Moser war Gast an diesem Nachmittag.

Bild: DRK-Ortsverein Engen.



60 Jahre verheiratet sind Reinhold und Hildegard Wagner aus Engen. Er wurde in Bodman-Ludwigshafen und sie in Konstanz geboren. In den 60er-Jahren zog das Ehepaar nach Engen. Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier gratulierte dem Jubelpaar und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Bild: Stadt Engen

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser.

Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/97231,

E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:

Gabriele Hering,
Tel.+Fax 07731/7946196, E-Mail:
gabriele.hering@suedkurier.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann,
Tel. 07774/2277222,
Fax 07774/2277223, E-Mail:
astridzimmermann@suedkurier.de
sowie bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.390

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 22, qualitaet@psg-bw.de

Senioren Anselfingen laden ein

Beisammensein am 9. Dezember

Anselfingen. Die Senioren Anselfingen treffen sich am kommenden Montag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr im »Floriansstübchen« im Bürgerhaus in Anselfingen zu einem gemütlichen Beisammensein. Gäste sind wie immer zu dem Treffen herzlich willkommen.

Vielfältige Krippenkunst

Bildungswerk lädt am 5. Januar zu Exkursion ein

Engen. Das Bildungswerk der Katholischen Seelsorgeeinheit lädt am Sonntag, 5. Januar, zu einer Krippenfahrt ein. Die Fahrt führt nach Inzigkofen zu einer Krippe, die in Anlehnung an barocke Vorbilder in der Tradition der Krippenkunst des ehemaligen Frauenklosters Inzigkofen entstand. Nach einer Kirchen- und Krippenführung geht es weiter nach Beuron. Hier erwarten die Teilnehmer eine moderne, aus massiven Lindenholzstämmen geschnitzte Krippe sowie die Beuroner Krippe in der Gnadenkapelle, die nach dem Vorbild des weihnachtlichen Altarbildes ge-

schaffen wurde. Nach einem Kaffee oder dem Bummeln im Klosterladen geht es auf der Rückfahrt auf den Schenkenberg.

Die dortige Weihnachtskrippe, bestehend aus in Afrika geschnitzten Weihnachtsfiguren, füllt den ganzen Altarraum. Mit einer kleinen Andacht endet die Krippenfahrt.

Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhof Engen, Rückkehr gegen 19 Uhr. Die Kosten betragen 8 Euro pro Person (bitte bei der Anmeldung bezahlen).

Anmeldeschluss ist am Montag, 30. Dezember, im Pfarrbüro Engen.

Gastfamilien gesucht

Liebenau Teilhabe bittet um Mithilfe

Hegau. Wer ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei hat und Freude am Umgang mit Menschen und sich vorstellen kann, ein Kind oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten, wird herzlich gebeten, sich bei der Liebenau Teilhabe zu melden. Sie sucht im Landkreis Konstanz engagierte Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene, die eine Behinderung haben und bietet dauerhafte Begleitung und Unterstützung durch ihren Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Nähere Informationen: Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Worblinger Straße 63, Singen, Telefon 07731/596962, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.



Sankt Martin in Barga: Am 11.11. wurde in der Bargaer Kirche von den Ministranten, unter der Begleitung des MV Bargas, gekonnt die Sankt-Martins-Geschichte aufgeführt. Anschließend führte ein bunter Laternenumzug aller Akteure durchs Dorf. Der Ausklang fand am Bürgerhaus statt, wo die Katzenbach-Hexen für das leibliche Wohl und Lagerfeuerstimmung sorgten.

Bild: Katzenbach-Hexen

VdK Oberer Hegau Weihnachts- und Jubilarfeier

Engen. Der Sozialverband VdK, Ortsverband Oberer Hegau, lädt alle Mitglieder, Gäste und Interessierte am Samstag, 14. Dezember, um 15 Uhr zur diesjährigen Weihnachts- und Jubilarfeier ins Hotel Engener Höh ein, Autobahnraststätte Engen (Richtung Bittelbrunn, zweite Straße links abbiegen, Route ab Abzweigung ausgeschildert). Soziale und politische Prominenz hat sich angekündigt, weitere Ehrengäste werden erwartet. Es wird ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm geboten. Der Eintritt ist frei. Ein Aufzug für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer ist vorhanden, ebenso Parkplätze, auch in der Tiefgarage des Hotels. Der VdK freut sich über zahlreiche Besucher. Kontaktadresse: Manfred Flegler, Lauferstraße 7, Mühlhausen-Ehingen, Tel. 07733/1048, Mail: ov-oberer-hegau@vdk.de.

Ev. Kirchengemeinde Kleinkind- gottesdienst

Engen. Um Advent und Weihnachten geht es auch beim Kleinkindgottesdienst »Uns leuchtet der Stern« am Samstag, 7. Dezember, ab 10 Uhr auf der Empore der evangelischen Kirche. Eingeladen sind alle Kinder von etwa anderthalb bis vier Jahren zusammen mit einer/m Erwachsenen und ihren Geschwistern.

Mühlhausen Familien- gottesdienst

Hegau. Am Sonntag, 8. Dezember, um 10.30 Uhr, findet in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mühlhausen ein Familiengottesdienst statt. Die Besucher lernen Johannes den Täufer näher kennen und erfahren, was er im Advent zu sagen hat. Im Anschluss sind alle großen und kleinen Gottesdienstbesucher herzlich zum Verweilen beim Kirchen-Café eingeladen.

Stadtkirche Engen Friedensgebet

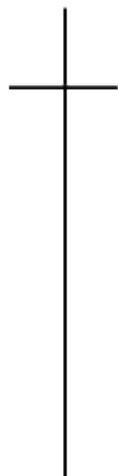
Engen. Am Mittwoch, 4. Dezember, findet um 18.15 Uhr wieder das monatliche ökumenische Friedensgebet in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Mittwochtreff Adventsfeier

Engen. Der evangelische Frauenkreis »Mittwochtreff« kommt am Donnerstag, 12. Dezember, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zu einer Adventsfeier mit Barbara Schwedler zusammen. Bitte etwas Weihnachtsgebäck mitbringen.



In die Postweghütte in Watterdingen (direkt an der Verbindungsstraße nach Leipferdingen am Alten Postweg) unmittelbar am Wanderparkplatz lädt Peter Messmer aus Watterdingen am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember, jeweils von 12 bis 17 Uhr zu seiner »Alpenländischen Krippenausstellung« ein. Handwerkliches Geschick machen diese Krippen so einzigartig. Hauptaugenmerk sind dieses Jahr neben den Krippen und dem vielseitigen Zubehör wieder die Laternenkrippen mit Beleuchtung und Figuren. Glühwein, Punsch, Feuerstelle und der Blick in den schönen Hegau laden die Gäste zum Verweilen ein. Natürlich sind Familien mit Kindern herzlich willkommen. Bei guter Schneelage darf der Schlitten mitgebracht werden. Informationen erteilt Peter Messmer unter Tel. 07736/669, mobil: 0173/4962512, E-Mail: p.messmer56.1@web.de.



**Erich
Kraft**

† 30.10.2019

Engen, im Dezember 2019

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Gabriele Kraft

Tagesmüde Vögel fliegen schläfrig ihren Nestern zu,
die versteckt im Laube liegen- Gute Ruh!

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
meiner herzenguten Frau, unserer liebevollen Mama, Tochter,
Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Martina Fonseca

geb. Eberhardt

geb. 04.11.1970

verst. 28.11.2019

Engen

In Liebe und Dankbarkeit
Carlos mit André und Caroline
Siegfried und Carola
Antonio und Manuela
Andrea mit Familie
Emilia mit Familie
sowie alle Anverwandten

Trauerfeier am Freitag, den 06.12.2019, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Engen, anschließend Beerdigung.

Jubilare

- Herr Günter Boos, Welschingen, 75. Geburtstag am 8. Dezember
- Herr Friedrich Kunz, Anselmingen, 85. Geburtstag am 9. Dezember

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 7. Dezember: Ratoldus-Apotheke, Schützenstraße 2, Radolfzell, Telefon 07732/4033
Sonntag, 8. Dezember: Central-Apotheke, Hegaustraße 26, Singen, Telefon 07731/64317

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller
Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879
Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Terminvereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12

Uhr, Tel. 07531/800-3311
Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer **9480-40**.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 7. Dezember:

Engen: 17 Uhr Beichtgelegenheit, 17.30 Uhr italienischer Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Bittelbrunn: 18.30 Uhr Hl. Messe mit Bußfeier

Mühlhausen: 18.30 Uhr Bußandacht in der Josefskapelle

Stetten: 7 Uhr Rorate-Messe,

anschließend Frühstück

Welschingen: 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Zimmerholz: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18. Dezember:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit

Aach: 18.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium, mitgestaltet vom Gesangsverein »Frohsinn«

Bargen: 9 Uhr Hl. Messe mit Bußfeier, anschließend Kirchencafé

Ehingen: 9 Uhr Hl. Messe

Mühlhausen: 10.30 Uhr Hl. Messe als Familiengottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Rorate-Messen im Advent: Jeden Mittwoch im Advent wird herzlich um 6 Uhr zu den Rorate-Messen in die Stadtkirche eingeladen mit anschließendem Frühstück im Franziskussaal des Pfarrhauses.

Hauskommunion: Die nächste Hauskommunion wird am Freitag, 6. Dezember, gebracht.

Kath. Frauengemeinschaft

Mühlhausen: Die Katholische Frauengemeinschaft Mühlhausen lädt herzlich alle Frauen zu ihrer Adventsfeier mit dem Thema »Gedanken rund um die Weihnachtsskrippe« am Freitag, 6. Dezember, um 18.30 Uhr, ein. Beginn ist mit einem Lichtergottesdienst in der Pfarrkirche. Dabei wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Im Anschluss wird im Pfarrheim bei Tee und Gebäck gemeinsam besinnlich weitergefeiert.
BKids in Aach: Am Samstag, 7. Dezember, treffen sich die BKids wieder von 15.30 bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Stadtstraße 44 in Aach. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Es werden Lieder gesungen, eine spannende Bibelgeschichte gehört, gemeinsam gebastelt, Spiele gespielt und zum Abschluss gibt es einen Snack für alle. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/94080 anmelden.

Swimmy - Adventsfeier: Zur Adventsfeier der Swimmys mit religiösem Impuls, Liedern, Gebeten, Geschichten und vielem mehr wird herzlich am Samstag, 7. Dezember, von 16 bis 20 Uhr, in das Katholische Gemeindezentrum Engen eingeladen. Angehörige sind herzlich willkommen. Der »Neuhäuser Kinderchor« beschenkt die Teilnehmer wieder mit einem Singspiel. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (bitte rechtzeitig zur Planung anmelden).

Adventliche Bußfeier in Mühlhausen: Mit Blick auf die Sehnsucht nach der Ankunft dessen, der den Namen Jesus - Gott rettet - trägt, wird am Samstag, 7. Dezember, um

18.30 Uhr, herzlich in die Mühlhäuser Josefskapelle zur Bußandacht eingeladen. Dabei soll der Blick auf all das im Leben lenken, das verödet und dürr geworden ist und sich danach sehnt, dass sich der Heiland, der Tau aus Himmelshöh'n, erbarmen möge.

Familiengottesdienst Mühlhausen: Am Sonntag, 8. Dezember, um 10.30 Uhr, wird herzlich zum Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchencafé in die Pfarrkirche Sankt Peter und Paul in Mühlhausen eingeladen.

Anselmingen - Patrozinium Sankt Nikolaus: Am Sonntag, 8. Dezember, um 10.30 Uhr, wird zum Festgottesdienst zum Patrozinium zu Ehren des Heiligen Sankt Nikolaus in Anselmingen eingeladen. Der Gesangsverein Frohsinn umrahmt die Feier musikalisch. Wie schon in den vergangenen Jahren bieten die MinistrantenInnen nach dem Gottesdienst Punsch, Gebäck und selbstgebastelte Tannenzweige auf dem Kirchplatz an.

Aach - Patrozinium: Zum feierlichen Patroziniums-Gottesdienst am Sonntag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr, wird herzlich eingeladen. Der ökumenische Kirchenchor singt die »Messe brève no.7« von Charles Gounod und die Stadtmusik Aach umrahmt feierlich diesen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zu einem Glas Sekt und Knabereien eingeladen.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Peter Novak mit Team, musikalisch gestaltet von der Musikgruppe des Teams

Evangelische Kirche Gottesdienste

Samstag: 10 Uhr Kleinkindgottesdienst »Uns leuchtet der Stern«
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Ole Wangerin), Kindergottesdienst

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe

Freitag: 19.30 Uhr Jugendgruppe, 19.30 Uhr Sing & Pray

Montag: 20 Uhr Kantorei

Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei
 Jubilare, 18.45 Uhr Jugendkantorei

Neuapostolische Kirche

Donnerstag: 20 Uhr Gottesdienst
Sonntag: 10 Uhr Übertragungsgottesdienst in Singen

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

Russisch-Orthodoxe Kirche

Sonntag: ab 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Göttliche Liturgie, Jahnstraße 3a, (www.roka-engen.usite.pro/)



Michael Zepf
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Antennen- und Fernsehtechnik
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699



Familienbetrieb
seit über 50 Jahren

KERSCHBAUMER

Heizung
Bäder
Notdienst

Ist Ihre Heizung fit für den Winter ?

- auch im Notfall sind wir gerne für Sie da -
rufen Sie an

Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de



Der Bio-Hofladen
In der Region

Magdalenenhof Hilzingen
Thomas Hägele Tel. 07731/60607



Hegaubrennerei

Spirituosen
OSWALD MAIER
Im Steinisland 7
78234 ENGEN-WELSCHINGEN
Telefon + Telefax 0 77 33 / 73 81

Für die Advents- und
Weihnachtsfeiertage:
**Gutes aus der
Region Hegau**
Prämierte Spitzenqualität:
**Hegau Whisky und
Apfelbrand Goldparmäne
und Anderes!**

Öffnungszeiten:
Samstag 7., 14. und 21.12.
8-12 Uhr und nach Absprache

Oder feine Liköre sowie
verschiedene Geschenkartikel
und Gutscheine.

Schauen Sie einfach mal rein!

ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

**KOSTENFREIE
Fehlerdiagnose**

PC KLINIK+

schnellster Service
vom **PROFI** DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 077 33/ 983 03 40 - info@pcke.de



**MAYER
FACHMARKT**

Ihr Fachmarkt für Handwerk, Heim und Garten
Ewald Mayer • Mühlenstraße 16 • Engen • 07733/7789

**Wintervogelfutter - Vogelhäuschen
Streusalz - Schneeschieber**

BERND Öl & Gasheizung
Ellerich Kundendienst
HEIZ-SERVICE Solaranlagen

Wärmepumpen
Tankanlagen
Energieberatung

24-Stunden-Service ☎ 0 77 33 - 94 29 00

werosta & wolf
ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
www.consult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3

gesucht + gefunden

Mietgesuche

Solventes Ehepaar sucht
3-Zi-Whg.,... EG oder mit Lift
auf Frühjahr 2020 in Engen
und Umgebung
0170 8119489 zu mieten

Zu verschenken

Zu verschenken
Meerschweinchenkäfig
mit Zubehör
Telefon: 07733-7656

zu verschenken

Verschiedene Garten-
pflanzen in Töpfen
Tel. 0157-52494573

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

**Mobiler Pflegedienst
& Tagespflege**

Krüger

Wir brauchen Verstärkung
Für unsere Tagespflege:
Pflegehelfer/in
für Betreuung und leichte pflegerische Tätigkeiten
Für unseren ambulanten Bereich:
Fachkraft 1- oder 3-jährig, sowie Arzthelfer/in
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!
Telefon 0 77 33/ 50 34 20
78259 Mühlhausen · Hohenkräher Brühl 11

Das Team mit
Blitz,
Blond und
Verstand!

Wir lassen Männer- und Kinderaugen leuchten!

z.B. **STIHL**
Motorsägen
ab 199,- €



Über 2000 Spielzeugartikel im Sortiment
- innerhalb von 2 Tagen lieferbar



brachat & schönle KG
» land- und gartentechnik «
Geschäftsführer Florian Schöne

Gewerbestraße 20 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 92 66 90 Fax 0 77 31 / 926 69 20

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 u. 13 - 17 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Für eine kleine Familie suchen wir ein **neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)** bis Euro 650.000,00 im Großraum Singen/Hegau zu kaufen. Heim + Haus Immobilien GmbH
Telefon 07731-98260

Wer übernimmt zuverlässig Winterdienst in Engen Innenstadt (Schneeräumen und Streuen) gegen gute Bezahlung
Telefon 07033 2132 oder 0176 618 974 13

Reinigungskraft gesucht
nach Engen, 1x pro Woche ca. 2 Stunden von privat.
Telefon 07733 5595

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Dielenhof

Einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle · Dielenhof · 78234 Engen
Telefon 077 33/88 51 · www.dielenhof.de

Am Samstag, 07.12.2019

findet von 9.00 bis 18.00 Uhr
ein Christbaumfest

mit einer großen Auswahl
an Weihnachtsbäumen statt.

Für das leibliche Wohl sorgt das
Dielenhofteam mit Produkten vom Hof.

- Kaffee und Kuchenstube, Brätling, Grillwurst
- Glühmost und Punsch, Schnapsbar
- Hofladen ganztags geöffnet
- Liebevoll verpackte Geschenkideen
- Für Kinder Stockbrot am Lagerfeuer

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Wir suchen für ein Handwerkerpaar dringend im Hegau ein **älteres, renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen**, bis ca. € 400.000,00
Heim + Haus Immobilien GmbH
Telefon 07731-98260

Leerstand?
Wir helfen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Engen unterstützt Vermieter und Verkäufer von leer stehenden Gewerberäumen mit einem aktiven Leerstandsmanagement.

Weitere Infos unter
Tel. 07733 502-212 oder
im Internet: www.engen.de/
Wirtschaft und Immobilien



... gibt's
Markisen-Winterpreise

KELLHOFER
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster
Werner-von Siemens-Str. 20a,
78239 Rielasingen
Fon: 07731 799530
Fax: 07731 7995322
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK
Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99



VEIT & BRAUN GmbH
Wohnungsbau - Bauunternehmung seit 1902

Immobilienvermarktung mit Erfolgsgarantie

Sie möchten Ihre Immobilie veräußern? Dann sind Sie bei uns in guten Händen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wir kaufen auch Sanierungsobjekte sowie Abriss-Häuser, die sich für Bauträger-Projekte eignen.

Kesslerhalde 5 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 74 38 Fax 71 01 info@veit-braun.de

Ihr ☺ Saeco-Spezialist
coffee and more



Autorisierter Fachhändler von Saeco & Jura
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de